

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1913

582 (13.12.1913) Abendausgabe 1. Blatt

Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Nah und Fern“ für Wanderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weltweit größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Zbierny, Karlsruhe, Hauptstraße 10. Verantwortlich für den Inhalt: Anton Rudolph, Karlsruhe, Hauptstraße 10. Verantwortlich für den Inhalt: Richard Volkmann, Karlsruhe, Hauptstraße 10. Verantwortlich für den Inhalt: Richard Volkmann, Karlsruhe, Hauptstraße 10.

Gesamt-Auflage: 36000 Exempl.

Je 2 mal wochentlich, gedruckt auf drei Jüllings-Notationsmaschinen neuesten Systems.

In Karlsruhe und nächster Umgebung allen über 21000 Abonnenten.

Nr. 582. 1. Blatt. Telefon: Expedition Nr. 86. Karlsruhe, Samstag den 13. Dezember 1913. Telefon: Redaktion Nr. 303. 29. Jahrgang.

Die heutige Mittagsausgabe Nr. 581 umfasst ein 1. und 2. Blatt mit Nr. 34 der Beilage „Nah und Fern“, zusammen 24 Seiten; die Abendausgabe Nr. 582 umfasst ein 1. und 2. Blatt mit Unterhaltungsblatt Nr. 98, zusammen 20 Seiten; im ganzen

44 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

Die Staatsdebatte in Reichstag (mit Illustration). — Die Truppenmobilisation an der deutsch-französischen Grenze (mit Karte). — Die wichtigsten Männer im Kabinett Doumergue (mit Porträts). — Folge (von Max Hübners-Ferne). — Stutari (mit Illustration). — Königl. Hofkapellmeisterin Augusta Buge (mit Porträt). — Käsefeste.

Die Brüder Mannesmann über ihre Friedensbestrebungen in Spanisch-Marokko.

— Karlsruhe, 13. Dez. Die Brüder Mannesmann überweisen der badischen Presse heute folgende Erklärung über die spanische Marokkofrage:

Die mehrjährigen Kämpfe Spaniens in Marokko haben auf beiden Seiten Tausende von Menschenleben vernichtet und Hunderte von Millionen verschlungen. Ein Ende ist nicht abzusehen. In dem blutigen Ringen hat sich gezeigt, daß 75 000 Mann moderner europäischer Truppen nicht ausreichen, den unbegrenzten Freiheitswillen der Bergbewohner des Rif zu brechen, trotzdem sich die spanischen Truppen mit großer Tapferkeit geschlagen und ihren alten Ruf bewahrt haben. Zur Niederwerfung des Gegners würde für Spanien die Aufwendung des Vielfachen an Streitkräften und Geldmitteln notwendig sein. Ein solcher Sieg würde nur durch Vernichtung der Rifstämme herbeigeführt werden können. Dann aber würde Spanien statt eines blühenden und zukunftsreichen Landes eine entvölkerte Wüste erobert haben. Der Sieger hätte keine Aussicht, jemals auch nur die aufgewendeten Geldmittel zurückzugewinnen.

1. Welche Legitimation haben wir zu unserem Vorgehen, wenn wir der spanischen Regierung Vorschläge zur Beendigung des Krieges gemacht haben?

Wir sind in Spanisch-Marokko stark interessiert und in der Lage eines Kaufmannes, der seine Karawane im vom Kriege durchlöchernten Lande gefährdet sieht. Die Lebensbedingung von Bergbau und Handel ist der Friede. Unmittelbare Verteidigungsversuche sind erfolglos geblieben. Wer mit den streitenden Parteien in Frieden lebt und am Wohlergehen des Landes wirtschaftlich stark interessiert ist, gebührt dem nicht die Rolle eines christlichen Mäkkers? Deshalb ist Reinhard Mannesmann von beiden Seiten als Vermittler angegangen worden, entsprechende Vorschläge zur Erreichung des Friedens zu machen.

Er hat im vorigen Jahre einen wegen des Fanatismus der Rifbewohner lebensgefährlichen Ritt durch die unzugänglichsten Teile des Gebietes unternommen. Achtzehn Cavalliers gaben ihm die grundsätzliche Zustimmung zum Friedensschluß und luden ihn schließlich zur Nationalversammlung der Cavalliers am Had Kert ein, die ihm offiziell das Mandat zur Überbringung der Friedensvorschläge an Spanien erteilen sollte. Auf dem Wege dorthin wurde er indes durch den spanischen kommandierenden General in Melilla gewaltsam aufgehalten. Als Begründung wurde ihm eröffnet, Spanien wolle nur unmittelbare Friedensschlüsse. Infolgedessen scheiterten die Verhandlungen, Spanien mußte seine Truppenmacht ver-

stärken und weitere 200 Millionen Pesetas (etwa 150 000 000 Mark) ausgeben.

2. Welche Ziele verfolgen wir nun? Wir wollen im Rif unter Spaniens Protektorat unter genauer Beobachtung der internationalen Verträge unsere bergbauischen und sonstigen Unternehmungen betreiben, wie ein Spanier in Deutschland oder ein Deutscher in Spanien das tun dürfte. Politische Bestrebungen irgend welcher Art liegen uns völlig fern. Die deutsche Regierung steht in keinerlei Beziehungen zu unserer Angelegenheit. Von ihr könnten wir gegebenenfalls nur den jedem Reichsangehörigen verfassungsmäßig zustehenden Schutz in Anspruch nehmen. Unser Interesse ist ein rein wirtschaftliches, das mit dem spanischen Interesse übereinstimmt: Vermeidung weiteren Krieges und der hierbei unvermeidlichen schweren Opfer. Dementsprechend haben wir f. B. dem hervorragenden und kriegstüchtigen Raimund und Scherif Kasjuli geraten, der spanischen Besetzung seines Gebietes keinen Widerstand zu leisten, und haben hierdurch beiden Seiten große Verluste erspart.

3. Unsere Vorschläge: Keine weiteren kriegerischen Angriffshandlungen; keine weiteren Aufwendungen für Rifbeschießungen und Zerstörungen (in Marokko herrscht das Gesetz der Blutrache; weitere dem Gegner zugefügte Verluste lösen nur entsprechende Gegenhandlungen aus und schaffen neue Hindernisse für den Frieden). Alle zur Verfügung stehenden Mittel sind zur Heilung der Wunden des Krieges und zum Wiederaufbau zu verwenden. Sicherung des Friedens nicht durch Bajonette, sondern durch gleiches Interesse für alle an Erhaltung des Friedens, durch Bildung einer großen wirtschaftlichen Gemeinschaft, an welcher die Regierung Spaniens, spanische Kapitalisten, die Arabier, marokkanische Große und die an Spanisch-Marokko interessierten Ausländer mit möglichst großem Grundbesitz und bedeutender Kapitaleinlage beteiligt sein sollen. Hierbei wird den Kämpfern zwecks Vermeidung künftiger Reibungsflächen eine Selbstverwaltung im weiten Umfange gewährt. Die vorgeschlagene wirtschaftliche Gemeinschaft soll den Rifstämmen als Berater und Gehilfe zur Seite stehen und Unparteilichkeit der Rechtspflege und geordnete Verwaltung sichern. Nach außen hin vertritt Spanien das Rif entsprechend dem Protektorats-Verträge völlerrechtlich.

Da für das Gelingen jeder wirtschaftlichen Unternehmung der Friedenszustand Voraussetzung ist, wird jeder Geschäftshafter mit allen Kräften um dessen Erhaltung bemüht sein. Unruhige Elemente unter den Arabern werden von der Mehrheit niedergebunden.

Zur Zeit besteht zwischen den Arabern und Spanien tiefes Mißtrauen. Nur wenn es ein für alle Mal beseitigt wird, ist dauernder Friede möglich. Den einzigen Weg hierzu bildet die gedachte wirtschaftliche Verbindung der beiden Parteien. Nicht so sehr liegt der Schwerpunkt der Frage in der Herstellung des Friedens, als in seiner dauernden Sicherung. Dann wird nicht mehr nötig sein, daß die Kämpfenden sich weiter zerfleischen. Spanien könnte unbedenklich seine Truppen auf die Friedenssicherung und Friedens-Garnisonen beschränken; es müßte dies tun, um sowohl Kosten zu sparen, als auch Mißtrauen der marokkanischen Bevölkerung zu vermeiden. Mit den jetzt verhandenen Summen könnte sich der spanische Staat an dem gemeinsamen wirtschaftlichen Unternehmen beteiligen und hierdurch sowohl die Wunden des Krieges heilen, wie auch seine eigene kulturelle Entwicklung mächtig fördern, da diese große Summen nicht mehr zu nutzlosen Kriegsausgaben, sondern zu gewinnbringenden Anlagen verwendet werden.

Badische Chronik.

Δ Durlach, 13. Dez. Die Arbeiten zum Betrieb der elektrischen Straßenbahn durch unsere Stadt nehmen ihren ungehörigen Fortgang. Im Innern der Stadt sind die Gleise, teils ein, teils zweispurig, fertiggelegt; die Neupflasterung der

Hauptstraße mit Granitimitation ist vollendet und macht gegen früher einen respektablen Eindruck. Auch die Gehwege sind einheitlich hergerichtet, was besonders von den zahlreichen Ausflüglern mit Freude begrüßt wird. Zurzeit sind hundert e von Händen mit der Verbindung der Gleise über die alte Staatsbahn beschäftigt, eine schwierige und zeitraubende Arbeit, da der Untergrund der „Elektrischen“ mit Schotermaterial besonders stark gelegt wird. Die Bahn führt durch die Hauptstraße und hat beim Wasserwerk eine starke Steigung zu überwinden. Nachdem dies geschehen, läuft sie durch die Grözingstraße bis zur Ecke der Schiller- und Bergbahn, um daselbst ihr vorläufiges Ende zu nehmen. In absehbarer Zeit wird ja eine Fortsetzung der Linie nach Grözingen, Berghausen nicht zu umgehen sein. Die alte Straße nach der Bergbahn wird mit der Zeit verlegt und eine neue erstellt mit dem Namen Bergstraße; diese ist bereits profiliert. — An der Kanalisierung der Stadt wird gegenwärtig mit Hochdruck gearbeitet. Die bisher dem großen Unternehmen günstige Witterung soll soweit möglich ausgenützt werden, um das Werk vorwärts zu bringen. Zahlreiche Arbeiter haben durch den Bau der Straßenbahn und der Kanalisation lohnenden Verdienst erhalten. — Die alte Güterhalle ist abgetragen. Der Platz, sowie derjenige des Personenaufnahmegebäudes wird der Privatbautätigkeit überlassen; ein Teil des alten Bahnhofplatzes ist schon überbaut.

§ Durlach, 13. Dez. Der lebige Tagelöhner Wilhelm Hauer von Aue kürzte gestern früh in dem Neubau gegenüber dem Postgebäude hier in einen 2 Meter tiefen Entwässerungsgaben und zog sich erhebliche Verletzungen zu, so daß er in das Krankenhaus verbracht werden mußte.

1. Mannheim, 13. Dez. Der Militärverein Mannheim beabsichtigt, an der Stelle, wo die russischen Truppen am 1. Januar 1814 den Rhein überschritten, einen Denkstein zu errichten und diesen am Neujahrstag vormittags einzuweihen. Der Stadtrat erklärt sich bereit, das Denkmal nach der Enthüllung dem Wunsche des Militärvereins gemäß in städtische Obhut zu nehmen. Aus Anlaß der Enthüllungsfest wird der Militärverein eine illustrierte Broschüre herausgeben, die eine Darstellung der mit dem Rheinübergang zusammenhängenden Ereignisse enthält; diese Broschüre soll an die Knaben und Mädchen der Fortbildungsschule verteilt werden.

Vom Taubertal, 13. Dez. Für die vier Gemeinden Reicholzheim, Dörlsberg, Hundheim und Steinbach, wie für die Gemeinden Badenhausen, Sachsenhausen, Bockstorf, Rastig und Sonderriet sind zwei elektrische Zentralen an der Tauber bei Reicholzheim und an der Teilsbacher Mühle projektiert, welche im kommenden Jahre gebaut werden sollen, um genannte Orte mit Licht und Kraft zu versehen. Von seiten des Groß-Bezirksamtes wurde jedoch bei der kirchlichen Zusammenkunft der Bürgermeister der genannten Orte vom dem Amtsvorstande eingewendet, daß es wohl besser und billiger wäre, sich später der Heberlandzentrale anzuschließen. Da jedoch jetzt bei Jahresabschluss ebensowenig wie im Vorjahre über dieses größere, jedenfalls auch nicht billigere Projekt zu erfahren ist, glauben die Gemeindevorsteher, die Bewohner nicht mehr länger hintanhalten zu sollen, zumal da sie nach den Gutachten von Sachkundigen nicht teurer als die bereits versorgten Orte bedient werden, für Kraft etwa 16 Pfg. für Licht 45 Pfg. pro Kilowattstunde. Die Verträge werden dem Normalvertrag entsprechend ausgearbeitet werden, so daß die staatliche Genehmigung kaum verjagt werden kann.

§ Briesach, 13. Dez. Wie uns von der Zeitung mitgeteilt wird, wird die Ausstellung im alten Amtshaus bis Sonntag, den 21. Dezember verlängert; es ist also reichlich Gelegenheit geboten, diese

Im Schiffmeisterhause.

Roman von Karl Bienenstein. Copyright 1913 by Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig. (39. Fortsetzung.)

X. Als der Frühling fühlte, wie ihm Blume um Blume aus seinem Kranze fiel, wurde er still und verlassen und nahm Abschied von seinem geliebten Donaulande. Noch einmal ließ er sein tiefblaues Banner durch die Lüfte wehen, noch einmal hülfte er sich in blendende Sonnenglorie, dann schritt er von dannen, und die Amfeln, die ihn vergeblich mit ihren wonnenvollsten Liedern zurückzulocken suchten, schluchzten auf und ließen ihr Köpfchen auf die trauervolle Brust sinken.

Und nun kam der Sommer einhergezogen. Die Wälder schlangen vor ihm ihre Weidraußen, und die Saatsfelder neigten sich vor ihm und keldeten sich in seine Viehlingfarbe, in gelbe Seide. Täglich bestieg er seinen hohen Sonnenhron, und sein Auge glühte in heißer Schaffenslust über die Erde hin. Vorbei war's nun mit dem leichten, seligen Spiel und Tanz, nun galt es Arbeit, schweißherbe Arbeit, und wenn er irgendwo Erschlaffung sah, dann umwölkte finstere Zorn sein Antlitz, Blitze schossen unter seinen Brauen hervor, und ausrüttelnd grüllte seine Stimme über die in angstvoller Demut gebückte Welt.

Eben gingen die ersten Eichen mit stahlscharfem, leisem Streifen durch das müde geworden Korn, als Fritz Schieder zu einem kurzen Besuch nach Hause kam. Stolz leuchtete über seiner Brust das schwarz-rot-goldene Band, und stolz leuchteten seine Augen.

„Fritz, mein Fritz!“ jubelte die Mutter, und ihr molliges

Verständnis rundete sich zu einer freudestrotzenden Kugel. „Ach, daß Du doch gekommen bist! Das vergesse ich Dir nie!“ „Na, Mutter, weißt Du?“ — und dabei löste er sich sanft und lachend aus ihren Armen, „wenn man einen solchen Priß kriegt, wie Dein Leh'er war, dann kann man doch gar nicht anders!“

In diesem Augenblick glaubte Fritz Schieder wirklich, daß er nur der Mutter zuliebe nach Hause gekommen sei. Der Strom von Liebe, der ihn umrauschte, spülte für einen Augenblick die Erkenntnis der Wahrheit aus seinem Geiste hinweg. Aber auch nur für einen Augenblick. Der Brief Annas fiel ihm ein, der ihn eigentlich zur Reise bewogen hatte, und wenn er auch nicht ganz der Wahrheit die Ehre gab, ein bißchen mußte er es doch tun, und er sagte: „Es hat mich wieder einmal heim getrieben. Ich kann's sonst nicht aushalten!“

Aber auch das legte sich die glückseligste Mutter als auf sie gemüht aus. Sie war die Heimat, sie allein! Und mit wichtiger Rechthaberei sprach sie zu ihrem Gatten, der inzwischen mit liebevollem Stolz seinen Sohn betrachtet hatte: „Siehst Du, daß ich recht gehabt habe! Ich habe immer gesagt: er kommt. Du freilich, Du wärst nicht gekommen, Du post'ist's Angeheuer!“ — Und sich wieder an den Sohn wendend, fuhr sie fort: „Ach, ich sag Dir, Fritz, mit Deinem Vater ist's jetzt fast nicht mehr zum Aushalten. Der kennt nichts mehr als Proßfreiheit und Konstitution und lauter solches Zeug. Wenn er mich nicht erbarmen würde meiner Seele, ich ließe mich von ihm scheiden. Aber wie möchte er bald ausschauen. Du feiliger Gott! Mitamt seiner Konstitution hätte er bald kein Hemd mehr zum Anziehen! Ich bitt Dich, Fritz, mach die Geschichte in Wien einmal fertig, daß wieder Ruhe wird, sonst schnapst er noch über und ich vergeh' vor lauter Vergern.“

„Nun, jetzt siehst Du noch nicht nach Vergern aus!“ spottete der so ara hergenommene Doktor.

„Das macht nur mein guter Humor, den ich mir durch keine Politik nehmen lasse.“ Und sich einem anderen Gegenstand zuwendend, fragte sie: „Also wie lange bleibst Du hier, Fritz?“ „Höchstens acht Tage, Mutter.“

„Was, nur acht Tage, das steht ja eigentlich gar nicht da für! Ja, sag mir, was hast Du denn in Wien so Wichtiges zu tun?“ Da sagte der Sohn die Hände der Mutter, sah ihr treu ins Auge und sagte: „Liebe Mutter, wenn ich Dir das wirklich sagen und erklären soll, dann sind wir gleich wieder in der Politik. Nur soviel: wir Studenten sind die eigentlichen Träger der Revolution, wir müssen sie auch zum Ziele führen. Früher dürfen wir nicht nachgeben, und unsere Pflicht ist es auch, darüber zu wachen, daß nicht im Geheimen wühlende Kräfte die Grundfesten unseres Baues erschüttern.“

„Habt ihr solche Unterströmungen bemerkt?“ warf Dr. Schieder die aufgeregte Frage dazwischen.

„Schon am nächsten Tage fuhr Fritz Schieder, nachdem er eine Zeitlang vergebens um das Schiffmeisterhaus gestritten war nach Fernseuberg hinüber.“

Trotzdem er das schwarz-rot-goldene Band recht offensichtlich zur Schau trug, gelangte er doch unangefochten ins Schloß und zum Postmeister.

Dieser fuhr von seinem Sessel auf, als er Fritz eintreten sah, starrte ihn eine Weile an, und dann streckte er ihm herzlich die Hand entgegen: „Willkommen, Fritz!“ Wahrheitsgetreu gestand dieser, daß er es nicht mehr länger ausgehalten hätte, ohne Anna zu sehen, und daß er deshalb gekommen sei, um zu bitten, Anna von seinem Hiersein zu verabschieden, da ihm dies sonst nicht gelingen würde.

(Fortsetzung folgt.)

eingehend zu beschreiben. Es sind noch eine Anzahl Kunststüpfereien von Karl Schwarzwälder aufgestellt worden. Erfreulich sind auch zahlreiche Verkäufe.

B. Freiburg, 13. Dez. (Eigener Drahtbericht.) Die gestrige Besprechung zwischen Vertretern des Milchhandels, der Milchproduzenten und des Stadtrats zwecks Einigung in der Milchpreisfrage führte zu keiner Einigung. Es bleibt also vorerst beim Milchpreis von 22 Pf. Den Vorsitz in der Verhandlung führte Bürgermeister Hofner. Die Besprechung dauerte von nachmittags 4 Uhr bis abends 9 Uhr.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 13. Dezember.

Beginn des Weihnachtspaketverkehrs.

Der Weihnachtspaketverkehr nahm mit dem 12. Dezember bei der Post seinen offiziellen Anfang. Von diesem Tage an rechnet die Post den Weihnachtspaketverkehr. Die von jetzt an eingelieferten und bestellten Pakete werden als Weihnachtspakete gezählt. Vom 12. bis zum 18. Dezember rechnet die Post noch mit dem sogenannten Vorverkehr. Erst am 19. beginnt der eigentliche Weihnachtverkehr mit seinen Anforderungen, wie sie das ganze Jahr nicht an die Postpost wieder gestellt werden. Bei dem Vorverkehr bilden die eigentlichen Weihnachtspakete mit Geschenken zwischen Privatleuten noch eine verhältnismäßig geringe Anteil der Pakete. Die Hauptmasse der Sendungen der letzten Woche vor Weihnachten bilden Geschäftspakete. Überall müssen eilige Nachlieferungen verschickt werden. Der eigentliche Weihnachtspaketverkehr der Privatleute setzt erst kurz vor Weihnachten ungefähr mit dem 18. ein. Zur Bewältigung der großen Massen von Paketen sind die Vorbereitungen schon von langer Hand getroffen. Gleich nach Neujahr haben Besprechungen über die Erfahrungen des letzten Weihnachtspaketverkehrs stattgefunden, um sie das nächste Mal nutzbar zu machen.

Der Fürst zu Hohenlohe-Schillingsburg hat heute nachmittag 2.38 Uhr die Rückreise nach Balenburg angetreten. Der Großherzog geleitete seinen Gast zum Bahnhof.

† Todesfall. Heute vormittag verstarb hier in den besten Mannesjahren infolge eines Herzschlages ganz plötzlich eine in der Bürgerschaft sehr bekannte Persönlichkeit, Herr Blech-nermeister und Installateur Franz Riby. Der Verstorbene trat verschiedentlich öffentlich hervor und hatte besonders in Gewerbe- und Handwerkerkreisen einen angesehenen und geachteten Namen. Im Karlsruher Gewerbeverein war der Dahingegangene Vorstandsmitglied und wirkte in dieser Eigenschaft äußerst regenreich im Interesse von Handwerk und Gewerbe. Im Stadtratskollegium, dem Riby seit einer Reihe von Jahren angehörte, ergriff er des öfteren in Handwerkerfragen das Wort und fand stets mit seinen überzeugenden und klaren Ausführungen bei allen Fraktionen viel Sympathie. Die nationalliberale Partei verlor in dem Verstorbenen ein besonders tätiges Mitglied, ebenso wie der Karlsruher Arbeiterverein einen begeisterten Sangesbruder. Seine dichterischen Arbeiten, die namentlich das vaterländische Gebiet umfassen, fanden bei manchen Gelegenheiten, wo sie öffentlich vorgetragen oder dargestellt wurden, allgemeinen Anklang. Der Tod dieses arbeitsfreudigen und strebsamen Mannes wird in der hiesigen Bürgerschaft allgemein bedauert werden.

St.A. Einwohnerzahl. Nach der Berechnung des städtischen Statistischen Amtes hatte die Stadt Karlsruhe Ende November 142 942 Einwohner.

Die bevorstehenden Ortsratswahlen, die auf nächste Woche angesetzt sind, haben einschneidende Bedeutung. Seither halten die Arbeitgeber bei allen Beschlüssen nur ein Mittel der Stimmen. Richtig ist das anders. Zum Vorsitzenden der Rasse kann nur gewählt werden, wer die Mehrheit der Stimmen aus der Gruppe (sowohl der Arbeitgeber als auch der Versicherten im Vorhande erhält. Kommt diese Mehrheit nicht zustande, so wird eine zweite Wahl anberaumt. Gelangt auch da die Einigung nicht, so ernannt das Versicherungsamt einen Vertreter, der die Rechte des Vorsitzenden auszuüben hat. Wichtig ist es bei der Ernennung der Angestellten. Auch hierzu ist die Mehrheit in beiden Gruppen nötig. Einigen sich die Gruppen nicht, so gibt es einen zweiten Wahlgang. Wichtig ist auch dieser, so kann die Anstellung beschlossen werden, wenn zwei Drittel der Anwesenden dafür stimmen. Doch bedarf dieser Beschluss der Zustimmung des Versicherungsamtes, die zu versagen ist, wenn Tatsachen darauf schließen lassen, daß der Vorgeschlagene nicht befähigt oder nicht unparteiisch ist. Der bisherige sozialdemokratische Vorsitzende der Leipziger Ortsratsklasse Hollender ist der erste, der diese Neuordnung der Dinge zu empfinden hat. Er erhebt von den Arbeitgebern bei der Neuwahl auch nicht eine Stimme. Es macht sich deshalb ein zweiter Wahlgang nötig, doch dürfte dieser auch nicht anders ausfallen, so daß dem Versicherungsamt ein Vorbehalt wird ernannt werden müssen. Hollender wird das nicht werden, hat er doch erst kürzlich einen schweren Verstoß begangen, da er während der Ausschusssitzungen mit einer einseitig sozialdemokratischen Flugzettel herbeizitat, die er mit Hilfe des Parlographen und einer Schreibmaschine verstreuen lassen wollte. Es ist begreiflich, daß die sozialdemokratischen Klassenvertreter und Klassenbeamten, soweit sie nicht unparteiisch gewesen sind, den kommenden Wahlen mit Besorgnis entgegen sehen.

Über den Rückgang der gewerblichen Betriebe und Betriebsminderungen der Grundstücke beim alten Bahnhof hat, wie wir erfahren, in den letzten Tagen ein Beamter des Grob-Bezirksamts hier in höherem Auftrag bei jedem Beteiligten eingehende Erhebungen gemacht. Wie von beteiligter Seite mitgeteilt wird, handelt es sich vorzugsweise darum, zu prüfen, ob die in versicherten Eingaben — darunter solche an allerhöchste Stelle — behaupteten Verluste bis zu 70 % der Tageseinnahmen wirklich den Tatsachen entsprechen. Es hat sich ergeben, daß die beklagten Schäden nicht nur durchweg zutreffen, sondern in den letzten Wochen noch in weit größerem Umfang in die Erscheinung getreten sind, als man schlimmsten Falles angenommen hatte. Fast an jedem Ladenfenster der Kriegstraße, zwischen Adler- und Kreuzstraße, prangen Plakate des Inhalts: „Wegen Geschäftsvorlegung große Preisermäßigung, 20-30 Prozent Rabatt“, „Laden zu vermieten“ usw. Aber nicht nur die Kriegstraße ist stark engagiert, sondern auch die Zugangswege nach der inneren Stadt.

Im Café Metropol, Kaiserstraße 25, findet morgen Sonntag nachmittags von 4 Uhr ab Familienkonzert statt. (Siehe Inserat). # Familienkonzert. Das Künstler-Ensemble „Café“ gibt am kommenden Sonntag, nachmittags 4 Uhr, im kleinen Saal des „Röhren Krugs“ wiederum ein Konzert, worauf wir hier noch besonders aufmerksam machen möchten.

Jugendchriften-Abend im Deutschen Sprachverein.

H. W. Karlsruhe, 13. Dez. Gute Bücher sind die besten Freunde des Menschen und ich habe ein Buch auf eine ganze Lebenszeit

einen Menschen gebildet oder — verdorben. Nicht leicht ist es, aus der Ueberfülle des Gebotenen die richtige Auswahl zu treffen, wenn man nicht einfach nach der Billigkeit oder äußeren Aufmachung ein Buch für seine Kinder erwerben will. Die Vereinigten Deutschen Prüfungsausschüsse für Jugendchriften haben es sich zur Aufgabe gemacht, das Gebotene und Einwandfreie, wirklich Empfehlenswerte zusammenzustellen; das Verzeichnis dieser Jugendchriften ist unentgeltlich von Herrn Oberlehrer Frey (Sommerstr. 10), dem Vorsitzenden des hiesigen Ortsausschusses zu beziehen.

Nächsten recht viele Eltern, die gestern abend den Darbietungen des Jugendchriften-Abends des Deutschen Sprachvereins nicht anwohnen konnten, von dieser Gelegenheit Gebrauch machen. Herr Oberlehrer Frey hielt einen feinsinnigen Vortrag über die erzieherische Bedeutung und den dauernden Wert guter Jugendbücher. Besonders empfahl er das laute Vorlesen im traulichen Familienkreise, weil dadurch das Sprachgefühl am besten gebildet werde und die Schönheit des Gebotenen erst recht zur Geltung komme. Dabei darf man die unvergänglichen Schöpfungen unserer Dichterkünste nicht vergessen: „Ein kleines Lied... Es liegt darin ein wenig Klang, Ein wenig Wohlklang und Gesang und eine ganze Seele.“ Dies soll auch der Maßstab für alle Jugendchriften sein, denn für unsere Kleinen ist das Beste gut genug.

Frau Hofkapellmeisterin Deman, die sich vor etlichen Jahren schon einmal gern und freudig in den Dienst der guten Sache gestellt hatte, hat den entzückten Hörern einige Gedichte und Märchen, die den ganzen Empfindungsreichtum der jugendlichen Kinderphantasie wiederzugeben. Der reiche und herzliche Beifall bewies der beliebten Hofkapellmeisterin, daß sie den rechten ungetrübten Ton für Kinder getroffen hatte, sodaß auch die Eltern ihre helle Freude daran haben konnten.

Nach diesen Darbietungen war Gelegenheit geboten, die von Lind's Buchhandlung (Zuh. Rehsfeld, Kaiserstr. 94) veranstaltete Jugendbücher-Ausstellung zu besichtigen; hieron wurde auch ausgiebig Gebrauch gemacht. Möge die Veranstaltung dazu beitragen, den Kampf gegen Schund- und Hinterreppelliteratur zu stärken und dem wahrhaft Guten zu Stege zu helfen.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung

vom 11. Dezember 1913.

Ergänzung des Bürgerausschusses. Herr Gewerkschaftsbeamter Hugo Braun hat infolge Wegzugs von hier sein Amt als Stadtratsordneter niedergelegt. Für ihn wird Bierbrauer Robert Gähler als nächster der gleichen Wahlvorstandsliste angehörender Bewerber der sozialdemokratischen Partei zum Stadtratsordneter für die restliche Amtsdauer des Genannten (bis 1914) berufen.

Herr Oberlandesgerichtsrat Edmund Schmidt teilt dem Oberbürgermeister mit, daß er infolge andauernder Krankheit genötigt sei, sein Amt als Stadtratsordneter niederzulegen. Der Stadtrat hält die Amtsniederlegung, die er auf das Lebensfasteste bedauert, nach § 9 Absatz 3 Ziffer 1 der Städteordnung für begründet und dankt Herrn Schmidt verbindlich für die der Stadtgemeinde in seinem Ehrenamte geleisteten Dienste mit den besten Wünschen für baldige völlige Wiederherstellung seiner Gesundheit.

Geländeerwerb. Der Stadtrat beschließt, eine dem katholischen Kirchenfonds Beiertheim gehörige, 51 Ar 75 Qm große Geländestücke südlich des Neuen Wegs und östlich der Breiten Straße im Stadtteil Beiertheim am Fußweg zum früheren Stephanien-Bad vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses für die Stadtgemeinde käuflich zu erwerben und überliefert dem katholischen Stiftungsrat Karlsruhe-Beiertheim der Entwurf eines Kaufvertrages hierüber.

Stromversorgung der Gemeinde Knielingen und Bau einer Straßenbahn dahin. Der Gemeinderat Knielingen hat neuerdings angefragt, unter welchen Bedingungen die Stadtgemeinde bereit wäre, Knielingen mit elektrischem Strom zu versorgen und eine Straßenbahn dahin zu erbauen. Frühere Verhandlungen haben zu einer Vereinbarung nicht geführt. Der Stadtrat beschließt, zunächst die Direktion der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke und das Straßenbahnamt zu hören.

Kanalisation von Straßen auf früherer Beiertheimer Gemarkung. Der Stadtrat beantragt beim Bürgerausschuß, er wolle beschließen, daß in Abweichung von § 3 des Gemeindebeschlusses vom 21. Juni 1909 über den Bezug der Grundeigentümer zu den Kosten der unterirdischen Abzugsanlagen gemäß § 23 des Ortsstrafengesetzes die Beiträge der Anlieger für die Kosten der Kanäle in der Hirsch-Straße zwischen Schmepler- und Reichs-Straße, der Gehard-Straße zwischen Reichs- und Hohenzollern-Straße, der Hohenzollern-Straße zwischen Hohenzollern- und Marie-Alexandra-Straße, sowie nicht schon früher auf den angrenzenden Grundstücken Bauten errichtet oder Anschlüsse hergestellt wurden, erst fällig werden, wenn die anstehenden Teile der genannten Straßen benutzbar hergestellt sind.

Herstellung eines Reitweges in der Blücher-Straße. Im nächstjährigen Gemeindevoranschlag wird der Betrag von 1600 Mk. für die Herstellung eines 2 Meter breiten Reitweges auf dem östlichen Gehweg der Blücher-Straße vorgesehen.

Eislaufplatz an der Alb westlich der Post-Straße. Der Karlsruher Eislauf- und Tennis-Verein beabsichtigt, für die Benützung der Eisbahn auf seinem auf städtischem Gelände angelegten Sportplatz an der Alb westlich der Post-Straße für den Winter 1913/14 an Gebühren zu erheben: von Erwachsenen 30 Pf., von Kindern (unter 14 Jahren) 15 Pf., für Konzerte soll ein Zuschlag von je 10 Pf. erhoben werden. Für Schüler hiesiger Lehranstalten sind für einzelne Wochentage Preisermäßigungen in Aussicht genommen. Unter Bezugnahme auf § 7 des mit dem Verein abgeschlossenen Mietvertrages erteilt der Stadtrat hierzu die Genehmigung.

Beitrag an den deutschen Luftfahrerverband. Der Stadtrat beschließt, zur Förderung der vom deutschen Luftfahrerverband geplanten Wohlfahrts- und Fürsorge-Einrichtungen für deutsche Flieger und Luftschiffer einen Beitrag von 100 Mk. für den Verband in den Entwurf des Gemeindevoranschlags für 1914 aufzunehmen.

Bergebung von Stipendien und Unterstützungen. Das Zinsen-Erträgnis der Kaiser-Friedrich-Stiftung für das laufende Jahr (die Zinsen sind dazu bestimmt, arme, aber befähigte und sittlich würdige junge Leute der Stadt zu tüchtigen Mitgliedern des Gewerbeverbandes heranzubilden) im Betrage von 1030 Mk. wird in Form von Stipendien unter 65 von 103 Bewerbern verteilt. Aus dem Zinsenerträgnis der Gräfinchen-Rhenischen Stiftungen werden Unterstützungen im Gesamtbetrage von 1410 Mk. vergeben.

Kellamenerpachtung. Die Verpachtung der Jahrscheintrüpfen für 1914 an Kellamengeweden an die Brauereigesellschaft vormals S. Moninger wird genehmigt.

Bauliche Herstellungen im Luisenhaus. Für die Einrichtung einer Wäscherei mit Trockenraum für die Krippe im

Luisenhaus wird der Betrag von 800 Mk. in den nächstjährigen Gemeindevoranschlag eingestellt.

Personalsachen. Die Stelle eines Heizers im neuen Gewerbeschulhaus wird dem Schlosser Oskar Stemmler beim städtischen Elektrizitätswerk übertragen.

Feuerschutz. Dem Antrag des Oberkommandos der Freiwilligen Feuerwehr und des städtischen Maschinenbauamts entsprekend, wird im nächstjährigen Gemeindevoranschlag der Betrag von 5000 Mk. für die Beschaffung einer fahrbaren mechanischen Schiebeleiter für die 4. Kompanie vorgesehen.

Wirtschaftsgehe. Dem Groß-Bezirksamt werden die Gesuche des Cafetiers Hermann Borchers um Erlaubnis zum Betrieb des Cafe-Restaurants mit Branntweinschank zum „Odeon“, Kaiserstr. 21, und der Elisabeth Scholl um Erlaubnis zum Ausschank von Kaffee, Schokolade und Tee im Hause Hirschstraße 35a unbeantragt, das neuerliche Gesuch des Konditormeisters Emil Adreer um Erteilung der Vollkonzession für sein Cafe im Hause Jägerstraße 19 (Ausschank von Bier) unter Anschluß einer dagegen eingekommenen Einsprache und unter abermaliger Verneinung der Bedürfnisfrage vorgelegt.

Dankfagungen. Der Stadtrat dankt für die Einladung zu ihrem diesjährigen Weihnachtsfest: dem Badischen Leibgrenadier-Bataillon, dem Verein städtischer Rheinpfaffen- und Elektrizitätswirtschaftler, dem Verein städtischer Tiefbauamts-, Gas- und Wasserwerks-, Schlichthof-, Maschinenbauamts- und Straßenbahnarbeiter und dem Verwaltungsrat des Mutterhauses für Kinderbeschäftigte, ferner dem Lehrergesangsverein Karlsruhe für die Einladung zum seinem dreißigsten Stiftungsfest und der Badischen Historischen Kommission für die Uebersendung eines Stücks ihres „Kreuzjahrsblatt Nr. 17 für 1914“ an das städtische Archiv.

Vermischtes.

Berlin, 13. Dez. (Tel.) In der gestrigen Versammlung der Vertreter der Vereinigten Krankenkassen-Verbände wurde über den bevorstehenden Nerze-Streit festgestellt, daß Einigungs-Verhandlungen zwischen dem Zentral-Verband der Nerze und Kassen nach Lage der Sache vollkommen aussichtslos sind, zumal der Leipziger Verband wiederholt erklärt hat, von seinen Hauptforderungen nicht abzuweichen zu können. Im Uebrigen seien in vielen Orten die Kassen und Nerze vollkommen einig. Der Frieden wäre auf der ganzen Linie gesichert, wenn der Leipziger Verband einen Vertragsabluß freigäbe. Tatsächlich dürften vielfach Verträge von Nerzen trotzdem abgeschlossen werden. Wenn die Nerze die völlige Einstellung der Behandlung der Krankenkassenmitglieder (d. h. zu den Verbandsgebühren, D. N.) durchzuführen würden, würden die Krankenkassen die entsprechenden Gegenmaßregeln treffen.

Leipzig, 13. Dez. (Tel.) Heute früh wurde in der Jahrsstraße die Arbeiterin Renziska von dem Arbeiter Witte angegriffen aus Eifersucht durch zwei Revolvergeschüsse getötet. Der Mörder wurde verhaftet.

Hildesheim, 13. Dez. (Tel.) Im Schachte der Gewerkschaft „Hildesheim“ wurden durch einen zu früh losgelassenen Sprengschuß ein Bergmann getötet und vier schwer verletzt.

Höchst a. M., 13. Dez. (Tel.) Eine Falschmünzwerkstätte wurde gestern in Griesheim am Main ausgehoben; die Falschmünzer hatten zumeist Zweimarkstücke hergestellt. Ein Helfershelfer wurde heute durch die Höchster Polizei in der Fächter Farberwerken festgenommen in dem Arbeiter Franz Leitner, aus Bayern gebürtig. Bei der Durchsuchung seiner Effekten fand sich noch eine Anzahl Falschstücke.

hd Mailand, 13. Dez. (Tel.) Ein heftiger Zyklon über die Stadt und See Como niedergegangen und hat großen Schaden angerichtet. Der Eisenbahn- und Schiffsverkehr mußte bis auf weiteres eingestellt werden.

London, 13. Dez. (Tel.) Die Erklärung des Sekretärs des Verbandes der Angestellten der Post, daß es zu Weihnachten nicht zum Streit kommen werde, wird von mehreren Führern der Angestellten bestätigt. Einige Führer halten aber einen Streit später für unvermeidlich. Es sind Gerüchte im Umlauf, daß ein Teil der Angestellten gegen den Willen der Führer um Weihnachten den Streik verlassen würde. Am nächsten Dienstag werden nach einer Sitzung des ausführenden Ausschusses einige derselben den sofortigen Streik beantragen.

P. C. London, 13. Dez. (Tel.) Die „Daily Mail“ meldet, daß der im Kiemer Ritualmordprozess freigesprochene Welfer sich gegenwärtig in Kiew aufhält, auf Aufforderung seiner Verwandten nach Kanada reisen wird. Er hat bereits eine Eingabe an die Regierung in Kanada gerichtet wegen seiner Naturalisierung.

hd Newyork, 13. Dez. (Tel.) In Valley im Staat Newyork wurde eine Frau Cynthia Buffam verhaftet, die des Mordverfuges an ihren vier Kindern und ihrem Gatten beschuldigt ist. Wie bereits festgestellt, hat die Frau monatelang ihrem Gatten und den Kindern Gift in die Speisen heimgeschickt. Kürzlich erkrankte der Gatte, bei dem das Gift allmählich seine Wirkung getan hatte und starb. Die Tochter legte Verdacht und veranlaßte die behördliche Untersuchung.

Es stellte sich heraus, daß Keinenit-Bergriftung vorlag. Von den vier Kindern ist ein 12-jähriges Mädchen ebenfalls bereits gestorben. Die Frau hat die Tat begangen, um für ihren Mann und den Kindern zu bestreiten und einen jüngeren Liebhaber heiraten zu können.

Rechte Telegramme der „Badischen Presse“.

hd Berlin, 13. Dez. Der Kaiser begibt sich morgen abend 9 Uhr 20 Min. von Potsdam in Begleitung der Kaiserin nach München. Die Stadt München bereitet, wie dort gemeldet wird, einen feierlichen Empfang für das Kaiserpaar vor. Die Ankunft in München erfolgt morgen nachmittags 10 Uhr 50 Min. Auf dem Bahnhofe findet großer militärischer Empfang statt.

hd Berlin, 13. Dez. In den Kaisermonaten 1914 in Oberbayern wird außer dem 7., 8., 11. und 18. Armeekorps auch das 2. und bayerische Korps und die bayerische Kavallerie-Division teilnehmen.

Strahburg, 13. Dez. Unerwartenden Nachrichten zufolge erklärt das Bezirkskommando Schlettstadt in der „Straßburger Post“: 1. Es ist unwahrscheinlich, daß zahlreiche Mitglieder des Kriegervereins Benseld ausgetreten sind. 2. Es ist unwahrscheinlich, daß der Kriegerverein Boosheim sich aufgelöst hat.

P. C. Paris, 13. Dez. Gestern abend hielt der ehemalige Kriegsmilitär Millerand eine viel kommentierte politische Rede, in der ziemlich scharf gegen die augenblickliche Regierung Stellung nahm. Nach Millerands Ansicht ist eine Anleihe unvermeidlich. Alle anderen Mittel sind zweifelhaft. Den Gedanken, an der dreijährigen Dienstzeit rüsten zu wollen, bezeichnet Millerand als ein Verbrechen. In diesem Auspruch zu begründen, gab Millerand ein Exposé über europäische Lage, die ziemlich pessimistisch gehalten war. Millerand wurde von seinen Zuhörern applaudiert.

hd Biele, 13. Dez. Die Militärverwaltung ist einer Reihe von Urkundenfälschungen auf die Spur gekommen. Ein Soldat, der in

582

13. Dez.

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

1913

Handelsteil der „Bad. Presse“

Die neue Lage auf dem Balkan.

Wien, 13. Dez. Von unterrichteter Seite wird mitgeteilt: Zwischen der österreichischen und der deutschen Regierung...

Wetterbericht des Zentralb. f. Meteorologie u. Hydrographie

Die gestern nördlich von Schottland gelegene Depression ist nach Nordnordwesten weiter gezogen, hat aber weit nach Süden hin einen Ausläufer entfacht...

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Dezember, Wärmemeter, Feuchtm., Wind, Himmel. Rows for 12, 13, 14 Dec.

Höchste Temperatur am 12. Dez. 7,6 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 5,6 Grad.

Witterungsbeobachtungen aus dem Süden vom 13. Dezember feil: Lugano wolkenlos 1 Grad, Triest heiter 6 Grad...

Die Witterung im November.

Der verlossene November ist ungewöhnlich mild und regnerisch gewesen. Fast beständig sind die Temperaturen weit über den normalen gelegen...

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

- Das Nähere bittet man aus dem Interatenteil zu erfahren. Sonntag, den 14. Dezember. Arbeiterbildungsverein. Wanderung. Abfahrt 12.44 Uhr...

Einen erfreulichen Fortschritt

hat die „Badische Presse“ im Laufe dieses Jahres zu verzeichnen gehabt. Die Auflage der „Badischen Presse“, die Anfang Dezember 1912 36 272 Exemplare betrug...

Die stetig steigende Auflage der „Badischen Presse“ ist schon für die nächsten Tage in Aussicht genommen...

Die „Badische Presse“ ist daher infolge ihrer großen Verbreitung namentlich jetzt in der Weihnachtszeit das wirksamste Selektionsorgan.

Handelsteil der „Bad. Presse“

Deutsche Grundkredit-Bank Gotha. Die am 2. Januar 1914 fälligen Zinscheine der 3 1/2 und 4%igen Hypothekendarlehen der Deutschen Grundkredit-Bank zu Gotha werden laut Bekanntmachung im Interatenteil unserer heutigen Nummer in gewohnter Weise vom 15. Dezember dieses Jahres und die per 30. Dezember dieses Jahres ausgetretenen Hypothekendarlehen von letzterem Tage ab eingeleist.

Petersburg, 13. Dez. Wie die „Nowoje Wremja“ mitteilt, hat der Ministerpräsident Kotozew einem Dumamitgliede gegenüber mitgeteilt, daß er es angeht, die bevorstehende Revision des Handelsvertrages mit Deutschland für wünschenswert halte, den Zoll auf Maschinen aus Deutschland herabzusetzen.

Durlach, 13. Dez. Der hiesige Schweinemarkt wurde besahren mit 83 Käuferfleisch und 284 Ferkelschweine. Verkauft wurden: 60 Käuferfleisch und 284 Ferkelschweine. Der Preis pro Paar betrug 45-65 Mark für Käuferfleisch und 20-30 Mark für Ferkelschweine. Geschäftsgang gut.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Generaldirekt. Fr. Fern. Karlsruhe, Karlsruhe, 22. Norddeutscher Lloyd. Angenommen: am Donnerstag: „Witzburg“ in Santos; am Freitag: „Goeben“ in Antwerpen, „Aden“ in Rio de Janeiro, „König“ in New Orleans, „Elsch“ in Emden. Abgegangen: am Donnerstag: „Gotha“ von Lissabon; am Freitag: „Coburg“ von Lissabon, „Reich“ von Algier, „Siedlich“ von Athen; am Samstag: „Prinz Eitel Friedrich“ von Athen, „Rheinland“ von Kapstadt.

Telegraphische Kursberichte

Frankfurt a. M. (Anfangskurs). Ost. Kred.-Akt. 202 1/2, Diskonto Kom. 185 1/2, Dresdner Bank 155, Staatsbahn 155, Lombarden 22 1/2, Tendenz: schwach.

Table of telegraphic exchange rates for various banks and locations including Frankfurt, Berlin, London, and others.

Table of telegraphic exchange rates for various banks and locations including Berlin, Hamburg, and others.

Table of telegraphic exchange rates for various banks and locations including Frankfurt, Berlin, and others.

Börsen-Wochenbericht.

Karlsruhe, 12. Dez. Der dieswöchentliche Börsenverkehr verlief nicht in ganz einheitlicher Richtung. Die Woche eröffnete in recht zueversichtlicher Stimmung, nachdem die Berichte über die allgemeine wirtschaftliche Lage vertrauensvoller lauteten...

Aktionären 52 000 000 - 6 Prozent Rotes-Certificates zu 80 Prozent auf je 5 Aktien ein Certificat. Dies bedeutete eine schwere Entlastung der Börse, welche den schon so lange in Aussicht stehenden Bons in einer anderen Form und viel höherem Werte ermarktet hatte.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruhe 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Wie man seine Gestalt verringern kann.

Man sollte doch nicht vergessen, daß die bloße Gewichtsabnahme, betrachtet durch das Befolgen einer schmerzhaften Diät oder Körperübung noch lange nicht bedeutet, daß die Fettigkeit getilgt ist. Solche Methoden erschöpfen nur den Körper und haben keinen dauernden Nutzen für ihn.

Revue CIGARETTEN. Advertisement for Revue cigarettes featuring an illustration of a woman.

7 o'clock. Advertisement for a safety razor with an illustration of a hand holding a razor.

ZAHN-CRÈME und Mundwasser KALODONT. Antiseptisch. Sehr angenehmer, erfrischender Geschmack.

Weihnachtsausstellung im Kunstverein.

R. F. Karlsruhe, 10. Dez. In hellen Scharen ist die Karlsruher Künstlergesellschaft...

Eine Reihe feiner Landschaften begrüßt uns im ersten Saale. Da ist Ernst Rothar Hofmann, der es namentlich in Bildern wie 'Im Mai'...

Ein großes Damenbildnis und zwei 'Studienköpfe' zeigt Hans Winkler, tüchtige Arbeiten, von denen namentlich der japanische anmutende Studienkopf...

Im großen Saal treffen wir auf manche bekannte Namen: Professor Albert Hauelsen, für dessen vertiefte, vielsumfassende Kunst erst kürzlich Herr Dr. Buh in der 'Heimatlichen Kunstpflege'...

penstein. Professor G. Kampmann ist wieder mit einigen kleineren Bildern sehr gut vertreten; Professor von Ravenstein bringt einige Landschaften...

Biel Freude bereitet wieder Wilh. Hempfing, sein Blumenstück im Oval, der 'Felsenriff' mit den glühenden Wasserfällen, namentlich aber das farbig-reizvolle 'Im Hasen'...

Frisch zugewandert weiß Herr Goebel, der eine Reihe pastor hingesehener Straßenschilder vorführt. Aus der italienischen Landschaft Paul Behres leuchtet uns wohlthuend die Klarheit südländischer Luft an...

Die Weihnachts-Ausstellung

des Kunstgewerbehauses C. F. Otto Müller in Karlsruhe. — Karlsruhe, 13. Dez. Es ist bezeichnend, daß fast zu gleicher Zeit mit der Gründung und Neugestaltung unseres Karlsruher Architekturvereins...

Unter denen, welche diesen Wandlungs- und Verjüngungsprozess hervorriefen und beschleunigten hatten in seiner zielbewußten Arbeit, steht auch die Firma C. F. Otto Müller, der es früh gelang, namhafte Talente an sich zu fesseln...

Nicht mit Unrecht hat C. F. Otto Müller sich auf einen für den Schmuck der Zimmer, wie für die Innen- und Außenarchitektur so bedeutenden Kulturzweig: die Töpferei verlegt. Was er darin zum Jammengetragen hat an Meisterstücken, Unikaten, Seltsamkeiten, Zuverlässigkeiten, das dürfte jedem Museum zur Ehre gereichen...

auch den Eindruck der künstlerischen Freiheit und Leichtigkeit hervor, der die Kunst hier wie ein frohliches Spiel erscheinen läßt. Doch hier das Schönste und Reizvollste der Kopenhagener Kunst Messe...

Durch die Tür zur linken betreten wir den zweiten Raum, wo uns mitten in der Badischen Töpferei befinden. Das sind die allbekanntesten, solid durchgeführten Porzellanen von Schmidt-Breit in Konstanz, farbenfrohe, lebhaft gezeichnete Stücke der Großherzoglichen Majolika-Manufaktur in Karlsruhe daneben...

Die große Vitrine zeigt uns einen Reichtum von handgemachten Gläsern nach rheinischen und venezianischen Modellen, Erzeugnisse einer Kunst, die leider in Deutschland im Aussterben begriffen ist.

In dem Durchgangsraum 3 sehen wir interessante Versuche, Dekorative mit altertümlichem Stil zu vereinigen, durchweg Museumsstücke. Im vierten Zimmer ist Nymphenburg vertreten mit seinen lieblichen Dämchen und Scherzgruppen, seinen Vasen und lebensvollen Vasen...

Wir kehren nun durch den Kopenhagener Raum zurück und kommen ins fünfte Zimmer. Hier sehen die Heringer-Töpfereien mit einem feinen Farbengemische zu dem weiß-grünlichen Kopenhagener Porzellan ein. Im gleichen Räume haben sich auch die Reproduktionen alter Modelle aus der italienischen Manufaktur von Sinori, prächtige Sagen des bovenzischen Porzellanen...

In Raum 6 sehen wir wieder Royal Doulton-Steingut in ganz hervorragenden Exemplaren, Billington, eine Sammlung von alten Kristallen und Gläsern und edle Delfter Porzellanen in weiß-blau. Im gleichen Zimmer sind die Heringer Kunsttöpfereien (Prof. Grub) vertreten, welche die alten holländischen Motive in ihren feineren und einfacheren Farben in origineller Weise wieder aufleben lassen...

Die anstößenden Räume 9-17 zeigen uns geschmackvoll eingerichtete Räume, welche die Erzeugnisse des modernen Kunstgewerbes uns nicht als einzelne Schaustücke vor Augen führen, sondern sie in geschlossener Wirkung vereinigen, wie wir es von unseren eigenen Wohnräumen verlangen. So ist Raum 9 apart mit Korbmöbeln ausgestattet, die Wände geschmückt mit guten Stichen aus dem Karlsruher Weidbrenner...

Unser Rundgang ist beendet und wir kehren durch einen Gang (17), dessen Wände brennende und holländische Keramiken und alte Stiche schmücken, zum Ausgang zurück.

Es heißt oft, Karlsruhe biete dem Durchreisenden so wenig; aber, von Fremder und Einheimischen, die zahlreichen Räumlichkeiten dieses großen Kunstgewerbehauses durchwandelt, wird den Gast ein solches kulturell hochgeschätztes Wirken und Strebens gewiß nicht hinausnehmen.

Skifahrer, Rodler!

Herrliche Ski- und Rodelbahn in St. Anton an Arberg (Tirol). Abgemessen, billiges Winterheim mit heizbaren Zimmern bei Frau Amalie Köhle, Villa Amalie. Verlangen Sie Prospekt.

Geschäftliche Mitteilungen. Zum Weihnachtsfest ist jede Hausfrau darauf bedacht, daß in ihrem Heim alle Metallgegenstände im höchsten Glanze erstrahlen. Vollkommener Weise und mühelos erreicht sie dies durch die weltberühmte und bewährte flüssige Metallpolitur 'Kaal'.

Messler & Co Königl. Hofl. ESSLINGEN. Aelteste deutsche Sektellerei. Gegründet 1826. zu beziehen durch den Verkauf.

General-Vertreter für das Großherzogtum Baden: W. Wagenmann, Karlsruhe, Kaiser-Allee 60



Weihnachtsverkauf in Orient- Teppichen

zu außergewöhnlich billigen Preisen

Orient-Teppich-Haus Carl Kaufmann

Großh. Badischer Hoflieferant  Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 157

**Einziges Spezialhaus in echten orientalischen
Teppichen**
im Großherzogtum Baden

20267

Pforzheimer Gold- und Doubléwaren



Uhrketten

für Herren und Damen
Gold, Silber und Doublé

Gold-Armbänder von 20 M. an
Tafel-Bellede in jeder Preislage.
Spazierstöcke:: Ringe in Gold jed. Art billig.

Trauringe
jede Façon und Preislage.

Taschen-Uhren
empfiehlt billig 20222

Christ. Fränkle,
Goldschmied,

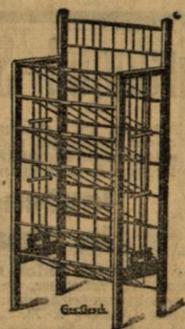
Karlsruhe Passage.
Sonntags offen.

Grosse Posten
Jacquard-Decken
Bett-Teppiche
Schlafdecken
Wolldecken
Kamelhaardecken

sind enorm billig abzugeben. 19897
Sehr lohnend für Wiederverkäufer.

Kaiserstr. 133
1 Treppe hoch. Ecke Kaiser und
Kreuzstrasse, Eing. bei der kl. Kirche.

Notenständer



Gebr. Boschert
Kaiserpassage 10-18.

Tafelläpfel!

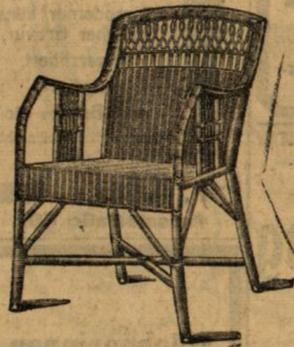
Minas-Reinnetten, bester, franz.
Tafelläpfel, sehr haltbar, versendet
per 50 Stk. Mk. 16. 20014

K. Steinbach,
Gondelsheim (Baden).

Violine u. Harmonika billig
abzugeben.
248265 Röhlingerstr. 33, Hof.

Ueberzieher,

2 gut erhaltene, für mittlere Fi-
gur, billig zu verkaufen. 248259
Kreuzstrasse 5, 8. Etod.



Preis: Mk. 18.75

Korbmöbel Dielenmöbel

empfiehlt äusserst preiswert:

J. L. DISTELHORST

Telephon 534 KARLSRUHE Waldstr. 32

Kompl. Garnituren (1 Sofa u. 2 Fauteuils) von Mk. 45.— an
Besichtigung erbeten. — Katalog bereitwilligst.

20280

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der
Buchdruckerei der „Badischen Presse“.

C. F. Treiber

E. Bürkels Nachfolger
Betten- und Wäsche-Ausstattungs-Geschäft

Waldstrasse 48 — Telefon 3372

empfiehlt für passende Weihnachtsgeschenke:

Herren- Oberhemden, Kragen, Manschetten, Taschentücher, Trikot-Unterkleider, Einsatz-Hemden.
Damen- und Kinder-Wäsche

Taghemden, Nachthemden, Beinkleider, Röcke.
Bettwäsche, Tischwäsche, Teegedecke, Wolldecken, Kamelhaardecken, Bettdecken, Kinderbettstellen.

Stoffe: Halbleinen, Reinleinen, Damaste, weiss und farbig, Bettkattune.
Hemdentuche, poröse und dichte Gewebe,
Zephyr, Oxford, Percal, Baumwollfanelle in grosser Auswahl
bei billigsten Preisen.

10881



Kayser-Näh- Ma- schinen

Ma-
schinen

sind von
keinem
andern
Fabrikat
über-
troffen,
haben die
aller-
neuesten
Ver-

besserungen u. Apparate, Stopfen, Sticken und laufen spielend
leicht, daher das bevorzugteste

Weihnachts-Geschenk
Fahrräder zu reduzierten Preisen.

Kinder-Nähmaschinen von Mk. 2.50 an.

Alleinverkauf bei **Wilh. Göhler, Waldstr. 40 c**
Ecke Amalienstrasse. 20069



Sinner Biere

sind vorzügliche Qualitäten

Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protektorat S. R. G. des Großherzogs.
Samstag, den 20. Dezember d. J., abends 7/8 Uhr
im großen Saale der Festhalle

Weihnachtsfeier mit Kinderbescherung

Lichtbilder-Vorführung und Mittagsfeier.

Die verehrlichen Mitglieder mit Familienangehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen mit dem Hinweis, daß die Mitgliedskarte zum freien Eintritt auch für die Angehörigen berechtigt.

Kartenausgabe für die Kinderbescherung

Am Montag, den 15. Dezember ds. Js.,
Restauration Schilfbürger, Baumeisterstraße 16
Am Dienstag, den 16. Dezember ds. Js.,
Restauration Rheingold, Waldhornstraße 22
Am Mittwoch, den 17. Dezember ds. Js.,
Vereinslokal Klapphorn, Amalienstraße 14a
jeweils abends von 8-10 Uhr.
Die Mitgliedskarten sind vorzulegen.
Karlsruhe, den 12. Dezember 1913. 20266.2.1

Der Vorstand.



„Kühler Krug“

Sonntag nachmittag 4 Uhr
im kleinen Saal

KONZERT

ausgeführt vom Künstler-Ensemble „SACHSE“.

Anfang: 4 Uhr. Eintritt inkl. Programm 10 Pfg.
Kinder frei. 8568a

Sonntag, den 21. Dezember, nachmittags 2 Uhr
im Gasthaus zum „Ochsen“ in Todtnau

Allgemeine

Volks-Versammlung

betreffs einer modernen allen Anforderungen genügenden

**Elektrischen Eisenbahn-Verbindung
Zell-Todtnau-Schauinsland-Freiburg**

unter Aufsicht des

Herrn Landtagsabgeordneten Rechtsanwalt Dr. Kopf von Freiburg.

Das gewerbliche obere Wiesental ist bis jetzt mit seinem ungemein lebhaften Güterverkehr auf 112 Kilometer Umweg über Basel und für seine Einfäufe und sonstigen Beziehungen vielfach auf Basel, also ans Ausland angewiesen, während dasselbe doch nur 25 Kilometer von Freiburg oder nur 7 Kilometer vom Endpunkt des daselbst angelegten Schauinslandprojektes entfernt ist. — Ein wichtiger Landesteil voll reger Industrie leidet seit Jahren unter diesen ungünstigen Umständen, während z. B. nach Bonndorf und St. Blasien mit nicht dem vierten Teil des Verkehrs gewaltige Summen für Solfbahnen ausgegeben bzw. genehmigt wurden.

Es ist sicherlich an der Zeit, daß wir auf Abhilfe denken und wir bitten alle Interessenten und Heimatsfreunde ebenso höflich als dringend, sich zur obigen Versammlung einzufinden zu wollen. 8579a

Die Eisenbahn-Kommission Todtnau.

Juwelen-, Gold- und Silberwaren

Große Auswahl Billige Preise.

Fr. Widmann, Juwelier

Kaiserstraße 223.

Eigene, besteingerichtete Werkstätte.

Neuanfertigungen u. Reparaturen

werden prompt und sauber ausgeführt. 19832

Ankauf und Tausch von altem Gold und Silber.

Frachtbriele werden rasch und billig angefertigt in der
Druckerei der „Badischen Presse“.

PELZE

darunter einzelne
Musterstücke
zu jedem annehmbaren
= Gebot. =

Wilhelmstr. 34.

Keine Ladenspeisen. 19862*
Samstag 6/8 7 Uhr öffn.



Trauringe

moderne Kugelfassung,
vorrätig in allen Größen,
in jeder Preislage. 19311

Paar in massiv Gold v. 12 an
Empfehle mein großes Lager in
Taschen- u. Wanduhren
Kolliers — Armbändern — Ringen
Ketten — Broschen — Ohrringen.
Einige billige **Billantringe**
als Gelegenheits.

J. Hiller

Waldstr. 24, h. Colosseum.

Zu Weihnachten

Petschaffe

in grosser Auswahl
mit moderner künst-
lerischer Gravur,
ff. versilbert,
oxydiert,
echt Bronze etc.
empfiehlt zu Weihnachten
billig

Fr. Klett, Graveur.

Kaiserstraße 60.

Wöchnerinnen

trinken das allerberühmte
Köstritzer Schwarzbier
aus der Fürstlichen
Brauerei Köstritz.

Dr. med. M. in B. sagt:

Bei Wöchnerinnen, besonders bei fieberhaften Schmerzen im Wochenbett leistet mir das Bier gute Dienste und wird gern genommen. Wegen des geringen Alkoholgehaltes bevorzuge ich das Bier auch in meinem Haushalte als Stärkungs- und Genussmittel

Verlangen Sie ausdrücklich das echte Köstritzer. 18831

Vertretung und Hauptniederlage in Karlsruhe bei Paul Barth, Biergrosshandlung, Waldstr. 75, Telefon 2137

Gesunder, kräftiger Junge

1 Jahr alt, ist an Kindeshand abzugeben. Christliche, eheliche Leute bevorzugt. Off. unter 343176 an die Exped. der „Bad. Presse“. 83

J. Kunz Karlsruhe

Karl-Friedrichstr. 21

Pianos Flügel 19370

Harmoniums

Ibach, Schiedmayer, Irmler, Uebel & Lechleiter, Kuhse, Förster - Leipzig, Lindholm, Hörigcl.

Fabrikate von Weltruf.

Auswahl: ca. 70 Instrumente.

Sonntags von 11 bis 8 Uhr abends geöffnet.

Vorführung und Erklärung der Instrumente ohne Kaufzwang bereitwilligst.

Anschaffungsvereinfachungen werden in kulantester Weise geboten.

Langjährige Garantie.

Franko-Lieferung.

Fango-Kuranstalt Friedrichsbad.

Lokale Fango-Applikationen gegen Rheumalismus, Gicht, Neuralgie, Ischias, besonders wirksam zur Resorption alter Exsudate, namentlich bei chronischen Frauenkrankheiten.

Man sichere sich Vertretung!

Apollo

der erfolgreichste
deutsche Wagen.

Typen: 6/18, 9/28, 13/40

Offene Sport- u. Tourenwagen,

Limousinen, Coupés,

Geschäfts-Wagen.

Einige lukrative Vertretungen sind noch zu vergeben.

Apollo-Werke, Act - Ges., Automobilfabrik, Apolda i. Th.

„Grauguß-Süddeutschland“

Süddeutsche, unter günstigsten Verhältnissen arbeitende Eisen-gießerei mit kürzesten Frachtwegen nach Bayern, Württemberg, Baden und dem Elsass sucht zur Ausnützung ihrer aufs modernste eingerichteten Neubauten zum Frühling 1914

laufenden Absatz in Qualitätsguss

jeder Art und jedes Gewichts nach Modell, Schablone und Zeichnung. Für Abnehmer, die laufenden Bedarf in Gussstücken gleicher Art haben, können bei Abschlüssen entsprechenden Umfanges zwecks vortheilhaftester Lieferung z. Zt. noch besondere Formeinrichtungen usw. geschaffen werden. Interessenten belieben zur Erlangung einer Offerte die zur Kalkulation erforderlichen Unterlagen gelangen zu lassen unter S. H. 8073 an 8553a

Rudolf Mosse, Stuttgart.

Dreyer's holländisch

Magen-Wohl

ist edel pikant im Geschmack vorzüglich in seiner Wirkung

Thomas Dreyer & Co

BADEN RHEINFELDEN SCHWIZ



2. Hypothek

eine solche in Höhe von 4000 M. Rad-Duplikate hat Großbrauerei.

Offerten unter Nr. 343087 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Verloren

ein goldener Fingerring mit herzförmigen blauen Saphir. Abzugeben gegen gute Belohnung 43159.8.3

Jahnstraße 4.

1 Paar Berleuhöring,

je 1 größere Berle u. 1 Brillant,

1 Broche (Nadel)

mit 1 Brillant und

2 Brillantringe

sind sehr billig abzugeben.

20113.3.1 Kaiserstr. 19, 3. St.

2 gold. Herrenuhren,

Springedel, bessere Werte,

3 gold. Damenuhren,

2 gold. Herrenketten,

1 gold. Dame Kette

billig zu verkaufen. 343139.8.3

Ritze! 10, 1. Stod.

Weihnachtsgefchenk!

Goch. Nähmaschine, neu, Gand- u. Subtrieb, billig abzugeben.

343257 Echeffelstr. 59. part.

Ferren- und Damenfahrrad sofort billig abzugeben. 343264

Jähringstraße 33, Post.

Das zweckmässigste Weihnachts-Geschenk
 ist eine **Lebensversicherungspolice**
 der „Friedrich Wilhelm“, Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin.
 Aktiva Ende 1912: M. 236,163,111.— Vers.-Bestand Ende 1912: M. 876,819,018.—
 Ueberschuss in 1912: M. 10,000,195.— Präm.- u. Zinsen-Einnahme: M. 54,786,900.—

Die „Friedrich Wilhelm“ zahlt täglich auf mehr als 125 Sterbefälle die versicherte Summe aus. Die Policen sind von Anfang an unanfechtbar wegen Berufswechsels, Reisen und Aufenthaltsveränderungen auf der ganzen Erde, Verschlechterung der Lebensgewohnheiten und Duells.

Bei Selbstmord wird die volle Versicherungssumme nach 1jährigem Bestehen gezahlt; falls krankhafte Störung der Geistestätigkeit vorlag, auch schon vorher.

Auch bei Berufssoldaten erfolgt die Versicherung gegen Kriegsgefahr ohne Extraprämie. Nach 3jährigem Bestehen wird die Versicherung auf Antrag ohne weitere Prämienzahlung in voller Höhe noch eine Reihe von Jahren verlängert, ohne dass die rückständigen Prämien gekürzt werden, falls der Tod während der Versicherungs-Verlängerung eintritt.

Die „Friedrich Wilhelm“ versichert unter günstigen Bedingungen auch ohne ärztliche Untersuchung bis zu 20 000 Mk.

Prospekte und Kostenberechnungen beliebe man unter Angabe des Geburtsdatums einzufordern vom **Büro der „Friedrich Wilhelm“ in Freiburg i. B., Holzmarktplatz 1.**

Kleiderstoffe

in Wolle, Seide und Baumwolle, für Damen-, Herren- und Kinder-Kleider

kaufen Sie am besten

im Spezialhaus

Carl Büchle

Joh. Kohlmann & Braunagel

7 Herrenstraße 7, zwischen Kaiserstraße und Schloßplatz.

20288



Handelshochschule und Töchterhandelschule

„Merkur“

Karlsruhe, Kaiserstraße 113
 Telefon 2018.

Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze unter praktischer, erfahrener fachmännischer Leitung.

— 8 Lehrer — prima Referenzen

Am 5. Januar beginnen neue Kurse.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Damenkurse! Herrenkurse!

Gründliche Ausbildung in:
 Schönschreiben, Stenographie (Gabelberger u. Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (30 Maschinen versch. syst. Systeme), Rundschrift, Buchführung, (einf., dopp. u. amerik.), kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Wechsel- und Scheckkunde, Bank- u. Börsenwesen, Warenkunde, Geographie etc.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Holländisch.

Sirebsamen jungen Leuten

bieten unsere Tages- und Abendkurse die günstigste Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzu eignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. Viele Hunderte unserer ehemaligen Schüler und Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellungen, die sie zum größten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.

Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts, sowie die Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl.

Den Herren Prinzipalen können wir stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten Kontorpersonals dienen.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismäßigung, auch sind wir für gute preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch

Die Direktion.

Taschenmesser
 Tischbestecke
 Revolver
 Flobertgewehre
 Luftgewehre
 Munition
 Jagdpatronen
 Knallkorke 20165.2.1

Rollschuhe mit 30 Prozent Rabatt wegen Räumung, in großer Auswahl, bei

Otto Stoll

Eisenhandlung am Kaiserplatz.

Calcium-Carbid

in prima Syndikatsqualität. Engros-Lager

Dittmar & Blum, Karlsruhe i. B., Karlsruherstraße 60, Telefon 80.

Weißwein

(Banabes) Literfl. 70 Pfg.

Weißwein (Oberhardt) Literfl. 90 Pfg.

Weißwein Kaiserstüber Literfl. 1.20 u. 1.40

Rotwein Literfl. 70 Pfg.

Rotwein Oberhardt Literfl. 90 Pfg.

Flaschenpfand 15 Pfg. empfiehlt

Gottl. Schöpf

in seinen feinsten Füllkalen.

Büro und Lager Luisenstraße 34, Telefon 2826.

Das ideale Geschenk

zum Weihnachtsfest

ist das Musikinstrument

Grammophon

Offizielle Verkaufsstellen:

Gebr. Boschert, Kaiser-Passage 10-18.

Fritz Müller, Kaiserstraße, Ecke Waldstraße.



Rudolf Vieser

Kaiserstrasse 153

bietet in

gestrickten Herren-Westen

stes das schönste Sortiment bei mäßigsten realen Preisen.



Vergnügungs-Seereisen

im Frühjahr 1914 mit der

„THALIA“ des Oesterreichischen Lloyd

I. „Nach Sizilien und Italien“ vom 4. bis 19. Februar. — Triest, Cattaro, Korfu, Messina (Taormina), Neapel (Pompeji, Civitavecchia (Rom), Villefranche (Nizza, Monte Carlo), Genua. — Fahrpreis s. Verpfleg. von Mk. 295.— an.

II. „Dem Frühling entgegen“ vom 21. Februar bis 10. März. — Genua, Villefranche (Nizza, Monte Carlo), Algier, Philippeville (Konstantine, Biskra, Palermo, Neapel (Pompeji), Genua. — Fahrpreis samt Verpfleg. von Mk. 325.— an.

III. „Nach Sizilien und Nordafrika“ vom 12. bis 25. März. — Genua, Palermo, Tunis (Karthago), Sousse (El Djem, Kairuan), Malta, Syrakus, Korfu, Cattaro, Gravosa, Ragusa), Busi (Grotte), Triest. — Fahrpreis s. Verpflegung von Mk. 245.— an.

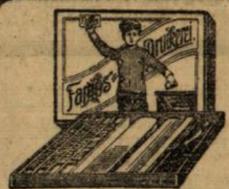
Es folgen weitere Reisen im Mittelmeer und Nordlandreisen im Hochsommer.

Vergnügungsreise mit Kursdampfern nach Ostindien, Burma und Ceylon, ab Triest 15. Januar 1914; 8 Vergnügungsreisen nach dem Sudan, Nubien u. Aeg. pten, ab Triest 15. u. 30. Januar u. 28. Februar 1914.

Prospekte und Fahrkarten durch die General-Agentur des Oesterreichischen Lloyd

München, Weinstraße

sowie durch die Vertretung in Karlsruhe, Carl Götz, Hebelstrasse Nr. 11-15.



Kleine Druckereien

zu Weihnachten sehr belehrend für Knaben von 40 Pfg. an bis Mk. 12.—

Spezialgeschäft 20104

Fr. Klett, Karlsruhe Kaiserstraße 60.

2500.— Zieler

mit übl. Nachlaß abzugeben.

Offerten nur von Selbstkäufern unter Nr. 243270 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.



Schönstes Weihnachtsgeschenk!
 Original Schmidts Wasch-Maschine!
 Unbestritten die Beste!
 Mehr als 1/4 Million bereits geliefert.
 Verkaufsstellen weist nach: 20104
 C. Koch, Berleburg.

Vergrößerungs-Kamera, Ivott-billig, 1 Gebrod u. Beste, für sch. mittl. Stanz. bill. zu verkauf. 243319 Steinstraße 23, 4. Etage.

Stromherd, ein Heinerer, sehr gut, gut, in billig zu verkauf. 243320 Amalienstraße 43.

Grammophon mit 12 Platten in abzugeben. 243307 Luisenstraße 71, III.

Nähmaschine noch neu, für 45 Mk. mit Garant. zu verk. 243297 Hüppertstr. 88, part.

Uhren-Reparaturen

keine über Mk. 2.50

neue Feder 1. A. Glas, Zeiger, Bügelring u. 20 A. lang. Anerkennung aus allen Kreisen, mit allen Hilfsmaschinen eingerichtete Spezial-Reparaturwerkstätte f. Uhren jed. Art, Zimmeruhren, Postk. erbeten. Hans Träger, Uhrmacher, Karlsruhe, Kaiserstr. 17, H. II. 241606

F. Wolff & Sohns

feine Toilette-Seifen

und Taschentuch-Partims

empfehlen

A. & M. Becker

Amalienstraße 91, Karlsruhe

Wer nimmt Kind... monatliche Vergütung in liebevoller Pflege? Offerten unt. Nr. 243280 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Maßige Holzbettselle mit Kopf- und Fußteil, sowie bessere Kinder-Bettstelle mit Matratze sehr billig zu verkaufen. 243284 Soebstr. 22, 4. Et. rechts.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 13. Dez. Die Professoren der hiesigen Technischen Hochschule, Geheimräte Dr. J. Durrm und Dr. Engesser wurden vom Kaiser von neuem zu außerordentlichen Mitgliedern der Königl. Akademie des Bauwesens in Berlin ernannt.

Sagung der preussischen Zahnärztekammer.

Berlin, 12. Dez. (Tel.) Im großen Sitzungssaal des Ministeriums des Innern in Berlin fand am Montag, den 8. Dezember, die erste Arbeitssitzung der preussischen Zahnärztekammer statt.

Bei der Aussprache über die Gründe des sogenannten Rückgangs der Zahl der Zahnheilkunde Studierenden, zu welchem ein umfangreiches Referat des Herrn Scheele vorlag, wurde sowohl von der Versammlung als auch den Herren Vertretern der Regierung festgestellt, daß ein vorübergehender Rückgang, wie er bei allen Berufsständen zeitweilig vorkommt, schon jetzt wieder im Nachlaß begriffen ist. Die Mehrheit der Versammlung ist überzeugt, daß auch heute noch das Studium der Zahnheilkunde günstige Aussichten bietet, zumal wenn eine Promotionsmöglichkeit, sei es als Dr. med. dent. oder als Dr. med., gegeben wird.

Das Heine-Denkmal in Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., 13. Dez. (Tel.) Heute mittag fand in der Friedberger Anlage die Enthüllung des von dem Berliner Bildhauer Kollon geschaffenen Heinrich Heine-Denkmales statt. Oberbürgermeister Voigt übernahm das aus privaten Sammlungen errichtete Denkmal in die Obhut der Stadt und schloß seine Ansprache mit den Worten: „Wir wollen nicht rüchten, sondern zu verstehen suchen.“ Am Fuße des Denkmals wurden zahlreiche Kränze niedergelegt.

Das Denkmal zeigt auf einem Kalksteinblock eine Bronze-Gruppe, welche die April Heine'sche Symbolisiert. Darunter ist das Bild des Dichters eingemeißelt mit der Unterschrift: „Dem Dichter Heinrich Heine.“ Das Denkmal erforderte einen Kostenaufwand von etwa 24 000 Mark, die aus privaten Mitteln aufgebracht wurden.

Zum Diebstahl der Mona Lisa.

Rom, 13. Dez. (Tel.) Der in Florenz verhaftete Dieb der „Mona Lisa“ Perugia, stand seit 14 Tagen unter polizeilicher Aufsicht. Er hatte sich aber offenbar unter falschem Namen gemeldet, um die Polizei von der Spur seiner Hintermänner abzulenken. Seine Aussage, er habe das Bild entwendet, um an Frankreich für die Brandstiftungen Napoleons in Italien Rache zu üben, wird für einen Bluff gehalten, denn in Wahrheit hat der Dieb das Bild zuerst in Mailand an den Mann zu bringen versucht. Der Dieb wurde von Kunsthandwerker Poggi nach Florenz gelockt und, nachdem die Identität des Bildes festgestellt war, ins Gefängnis eingeliefert. Daß er das Bild in Italien an den Mann zu bringen hoffte, ist vielleicht damit zu erklären, daß Italien ja gerade jetzt im Winter das Reiseziel zahlreicher amerikanischer Millionäre ist, deren Sammeltrieb sich nicht immer ganz einwandfrei zu äußern pflegt.

Florenz, 13. Dez. (Tel.) Wie der Direktor der Schönen Künste nach eingehender Untersuchung der „Giocconda“ erklärt, ist das Gemälde in ausgezeichnetem Zustande. Das Bild wird sechs Tage lang in den Uffizien ausgestellt werden.

Spielplan auswärtiger Theater.

Stadt Theater Pforzheim. Sonntag, 14. Dez. 8 1/2 Uhr: „Die Fieschen“; 8 Uhr: „Der lachende Ehemann“. Montag, 15. Dez. 7 1/2 Uhr: „Faust (I. Teil)“; Dienstag, 16. Dez. 8 1/2 Uhr: „Der Weineidbauer“; Mittwoch, 17. Dez. 8 1/2 Uhr: „Der lachende Ehemann“. Freitag, 19. Dez. 8 1/2 Uhr: „Das Buch einer Frau“.

Dof- und National-Theater Mannheim. Hoftheater. Sonntag, 14. Dez. 11 1/2 Uhr: 2. Hofkonzert; 8 Uhr: „Götterdämmerung“. Montag, 15. Dez. 7 1/2 Uhr: „Das Ziel des Lebens“. Dienstag, 16. Dez. 7 Uhr: „Der Evangelist“. Mittwoch, 17. Dez. 7 1/2 Uhr: „Die Entführung aus dem Serail“. Donnerstag, 18. Dez. 7 1/2 Uhr: „Der Richter von Salamea“. Freitag, 19. Dez. 7 Uhr: „Ariadne auf Naxos“.

Strasbourg Stadttheater. Sonntag, 14. Dez. 8 1/2 Uhr: „Peterchens Mondfahrt“; 8 1/2 Uhr: „Die Welterfinder von Nürnberg“. Montag, 15. Dez. 8 Uhr: 6. Demonstration. Dienstag, 16. Dez. 8 1/2 Uhr: „Die Fieschen“; Mittwoch, 17. Dez. 8 Uhr: „Die heitere Reibens“. Donnerstag, 18. Dez. 8 1/2 Uhr: „Die heitere Reibens“. Freitag, 19. Dez. 8 1/2 Uhr: „Die heitere Reibens“.

Reg. Bürg. Hoftheater Stuttgart. Großes Haus. Sonntag, 14. Dez. 7 Uhr: „Die Reise um die Erde in 80 Tagen“. Dienstag, 16. Dez. 8 Uhr: „Daniel und Getreide“. Mittwoch, 17. Dez. 8 Uhr: „Der Riese und Zimmermann“. Freitag, 19. Dez. 8 Uhr: „Die heitere Reibens“.

8 Uhr: „Das Heine Café“. Donnerstag, 18. Dez. 8 Uhr: „Professur Bernhardt“. Sonntag, 21. Dez. 8 1/2 Uhr: „Die Märchenfee“. Montag, 22. Dez. 8 1/2 Uhr: „Die Märchenfee“. Dienstag, 23. Dez. 8 1/2 Uhr: „Die Märchenfee“.

Aus den Nachbarländern.

Strasbourg, 13. Dez. (Tel.) Heute vormittag kurz vor 10 Uhr überfiel im Hause Metzgerstraße Nr. 8 der 35 Jahre alte Metzgerjunge Franz Kratt seine frühere Geliebte, die zurzeit in der Stadt Wien beschäftigte Josefine Ostoth, der er aufgelauert hatte und brachte ihr mit einem Messer einen Stich ins Herz bei, der den sofortigen Tod des Mädchens zur Folge hatte. Er durchschnitt sich dann die Kehle. Er wurde verhaftet und ins Spital gebracht.

Extra-Abteilung

Polzarten. Chines. Ziegen-Felle. Angora-Felle. Raubtier-Felle. Bären. Leoparden. Wölfe etc. etc.

Teppiche 20295 und Vorlagen in allen geeigneten Pelzarten.

Schreibtisch-Vorlagen mit und ohne Fusstaschen. Haus- und Büro-Fusstaschen. Fahr- und Mlogo-Fußsäcke.

Wagen- und Auto-Pelzdecken. Jagdmuffen. Annsorgewöhnlich billig. Riesige Auswahl.

Pelz-Haus. ZEUMER Kaiserstrasse 125/127. Beachten Sie unsere Spezial-Ausstellung. — Sehenswert.

Großartige Gf. d. ang. Patent-Schuhmacher „Autoria“. Garantiert kein Nachgeben mehr. Millionenverkauf. Außerordentlich viel. — franko. Alleinverreter auf eigene Rechnung gefund.

Schuhbelagfabrik „Autoria“. 8582a St. Ludwig 1. Gf. Geb. alt. Fräulein sucht fof. Stellung od. Internat. u. bis zum 1. Mai 1914. Die ist der franz. Sprache vollt. mächtig u. i. Haush. demand. D. u. m. 3582 an Haafenstein & Vogler, A. G., Karlsruhe i. N. 8608a

Zentrifugen. Nicht redewandte Vertreter gesucht von erstklassigen Zentrifugen-Fabrik geg. hohe Provision, dieselbe wird sofort nach Eingang des Bestellscheins ausbezahlt. Offerte unter M. 429 an Haafenstein & Vogler, A. G., Mannheim. 8364a.44

Krankentassenwähler! Arbeitgeber u. Arbeitnehmer!

Den diesmaligen Wahlen zur Ortskrankenkasse kommt eine erhöhte Bedeutung zu, ist doch infolge Einführung des Proportionalwahlrechts einer jeden politischen und wirtschaftlichen Richtung die Möglichkeit gegeben, einige Vertreter ihrer Anschauungen in die Verwaltung der Ortskrankenkasse zu entsenden.

Damit aber besteht die begründete Aussicht, daß der einseitigen, formell neutralen, faktisch aber sozialdemokratischen Herrschaft der freien Gewerkschaften ein Ende gemacht wird.

Der allen Parteien gerecht werden den Arbeitgeberliste haben die Sozialdemokraten eine eigene Liste entgegengesetzt; wögen die Arbeitgeber dafür sorgen, daß die Liste des „Gewerkschaftsvereins“ mit aberwiegender Mehrheit siegt.

Für die Arbeitnehmer sind mehrere Listen eingereicht; neben derjenigen der freien Gewerkschaften, deren Namen keinen Zweifel über die Parteizugehörigkeit läßt und welche die Handlungsgelassen völlig vernachlässigt hat, bestehen noch Wählerlisten der christlichen, der in den Gewerkschaften organisierten und der liberalen Arbeitnehmer.

Durch einen Akt des unerhörtesten Terrorismus unternahm der zu den freien Gewerkschaften gehörende Ortsverein des Verbandes der Buchbinder den Versuch, national und liberal gesinnte Mitglieder des „neutralen“ Buchbinderverbandes zur Zurücknahme ihrer Namen von der liberalen Liste zu zwingen; sie sollten aus dem Verbandsausgelschlossen werden, falls sie nicht dieser Aufforderung Folge leisten.

Da mit dem Ausschluß der Verlust sämtlicher bisher bezahlten Versicherungsbeiträge verbunden ist, so haben einige der liberalen Arbeitnehmer nach und nach ihre Unterschriften zurückgezogen, ohne rechtliche Wirkung. Würde die erzwungene Zurückziehung rechtzeitig erfolgt sein, so wäre die ganze liberale Liste ungültig gewesen und damit hätten alle liberalen Wähler ihr Wahlrecht verloren.

Alle diejenigen aber, denen das vom Staat eingeräumte freie Wahlrecht der schönste Besitz ist, allen Liberalen denen es darum zu tun ist, daß die wirtschaftlichen Organisationen vor dem vornehmsten Bürgerrecht Halt machen, mögen das ihrige dazu beitragen, um eine Mehrheit der „freien“ Gewerkschaftler zu verhindern!

Liberale Arbeitnehmer! Jeder von Euch stimme für den Wahlvorschlag liberaler Arbeitnehmer!

der anfängt mit: Schlager, Michael, Obermaschinenmeister. Damit bekundet Ihr neben Eurer Anhänglichkeit an die liberale Sache auch den festen Willen, selbst ohne Ausnahmegefeße, den Despotismus der freien Gewerkschaften zu brechen.

An dem Stimnzettel darf keinerlei Änderung vorgenommen werden. Der Wahlauschluß für die liberale Arbeitnehmerliste.

Höhere Handelschule Kirschheim-Teck (Württ.). Pensionat. Institut I. Rang für Handelswissenschaften und Sprachen. Realschule m. rasch u. sich. Vorbereitung z. Einjähr.-Examen. Handlungsschule: Jahresklasse; sechsmonatliche Fachkurse. Ausländer-Kurse. Ausgezeichnete Erfolge. Vorzügl. Verpflegung in prächt. Neubau. Besteht seit 51 Jahren. Prospekt u. Hefen gratis durch (8558a) Direktor Aheimer.

Höhere Privatschule zu Kiel. (unter staatlicher Aufsicht — gegr. 1868) 8604a für Schüler, welche der ärztlichen Aufsicht bedürfen. Vorbereitung auf alle Klassen (Sexta bis Prima) und Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. Einzel-Unterricht. Kleine Klassen. Herrliche Lage an Wald u. See. Dr. Schröder, Arzt u. reprüfierter Oberlehrer.

Bad Rippoldsau Aktien-Gesellschaft. Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß Herr Rechtsanwalt Dr. J. Rosenfeld, Mannheim, sein Mandat als Aufsichtsratsmitglied unserer Gesellschaft am 24. Oktober 1913 niedergelegt hat. Rippoldsau, den 12. Dezember 1913. 8602a Der Vorstand: Otto Goeringer.

Bersteigerung. Montag, den 15. Dezember, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Fähringerstraße 29 gegen Bar versteigert: 1 schöner antiker Schrank aus dem 16. Jahrhundert, 1 Salon-Garnitur, Sofa, 2 Hauteuil, 1 Trumeau, 1 Salonstisch, 1 antiker Sekretär (Wiederemmer), 1 Vertikal, 1 offenes Buffet, mahagon, 1 Divan, 1 Hauteuil mit Einrichtungs, 1 Klavierstuhl 1 Standuhr, 4 Plakate, Metall, 1 Kofe, bemalt, 1 Bringsmaschine, Kupf. Gabeln, Fleischstefel, Pfannen, 1 guter Rinderleibwagen, Rippplaten, 1 Urne, 2 Konfektstücken, 1 Nachstuhl mit Einrichtungs, 1 sehr gute Waschmaschine, 1 gut erhaltene Wurmlochmaschine, 1 Wappe mit Wädel, 1 Federstuhl, 2 Bettstellen mit Holz und Polster, Damen-Kostüme, Jansen, Balletts, Damenstiefel, Frauenhemd, 1 Gasherd, 1 Gasofen, 2 Gashepa, Strawnatten, 2 gute Fahrräder mit Freilauf. Liebhaber ladet höflich ein J. Hirschmann, Auktionator.

In Donauessingen Fachkundiger Vertreter für erstklassigen Autogenen-Schweißapparat gesucht. Der Apparat ist vom D. A. V. geprüft unter Type No. J 7; bisher wurde er unter der Bezeichnung KR IV von der Rheinischen Gesellschaft für autogene Metallbearbeitung Köln vertrieben. Offerten unter Nr. 8580a an die Expedition der „Bad. Presse.“ 8552a

Großer Laden frei. 1. 4. 14 in vortell. Lage einer bedeut. Fabrik in Baden für jed. groß. Geschäft geeignet, seit Jahr. wird darin vorzügl. aeb. Schuhw. Geschäft betrieb, eign. sich ab. auch f. jed. and. Branche. Näb. h. Oerrmann, Stuttgart, Rotbühlerstr. 7, Tel. 11862.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe. empfiehlt ihre gleichmäßig vorzüglichen ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig. — Kohlensäurehaltig — Bekömmlich. 264

Dankagung.

Herr Bierbrauereibesitzer Kommerzienrat Fr. Doehner hat mir zur Verteilung als Weihnachtsgeschenke an verschiedene mit näher bezeichnete wohltätige Anstalten und Vereine die Summe von 540 M. überreicht, wofür ich namens der Bedachten herzlichsten Dank sage.
Karlsruhe, 12. Dezember 1913. 20303
Der Oberbürgermeister.
Siegfried.



Praktische Weihnachtsgeschenke
Gas - Elektrisch, unübertroffene Auswahl in Formen u. Preislage.
Konrad Schwarz
Großh. Hoflieferant
50 Waldstrasse 50
Telephon 359.

Gesangspädagoge Vollmair

erteilt
Gesangs- und dramatischen Unterricht
z. Zt. nur zur Ausbildung für Bühne, Konzertsaal oder Lehrberuf.
Stimmprüfungen: Sonntag 11 bis 1 Uhr (A 3.-)
Gartenstrasse 18, III. 20248

Fröbelscher Kindergarten I., Hirschstraße Nr. 36. Die Ausstellung

der von den Kindern angefertigten Weihnachtsarbeiten, findet Sonntag, den 14. Dezember, von 11-4 Uhr im Kindergarten statt, wozu freundlichst einladet
Die Leiterin L. Schneider.

An den Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft von 11 Uhr ab geöffnet.

Johnsche Waschmaschinen
Wringmaschinen
Waschmangeln
Ofenschirme
Schirmständer
Gaskocher 20164.2.1
Herde und Oefen
zu billigsten Preisen bei

Otto Stoll
Eisenhandlung
am Kaiserplatz.

Zu verkaufen.

Mehrere Säbel, Futtermesser und Dreschmaschinen, für Sand- und Gabelbetrieb, werden wegen Einführung der Elektrizität billig abgegeben. Sämtliche Maschinen sind wenig gebraucht, zum Teil fast neu. 19997.3.1
Anfragen sind zu richten an
Maschinenabteilung des
Genossenschaftsverbandes Karlsruhe
Lauterbergstraße 3b.

Ulster Paletots, Anzüge

denkbar grösste Auswahl
in 27
verschiedenen Herren-Größen
fertig
am Lager.

Spiegel & Wels

Grösstes Spezial-Haus der Residenz für elegante Herren- u. Knaben-Bekleidung.

Briefmarken-Börsenabend

Wir beziehen uns auf unsere Bekanntmachung vom 9. d. Mts. in dieser Zeitung und geben bekannt, dass der

am 16. ds. Mts., abds. 7/8 Uhr, im „Löwenrachen“, Kaiserpassage 21, stattfindet. Einlieferung an Herrn E. Fischer, Privatier, Seminarstraße 7, part. Auskunft bei Herrn Carl Diehl, Kaiserstraße 148. 20259



Die Vereinigung Karlsruher Briefmarken-Sammler.



Woll-Velour von Mk. 3.- an
Haar-Velour von Mk. 6.50 an

Weihnachts-Rabatt. 20270

Adolf Lindenlaub
Hutmagazin Kaiserstr. 191.

Große Ersparnis kann die Hausfrau gewinnen, wenn sie die millionenfach bewährte Schuhkrem

Diamantine

mit Sparfließ in Ihrem Haushalt verwendet.
Fabrikant: Rud. Starke, Welle i. S.

Frauen und Mädchen

aller Berufe und Stände, die Ihr in der Allgemeinen Ortskrankenkasse versichert seid! Montag, den 15. Dezember, von 12-8 Uhr, muß die Frauenliste gewählt werden. Das sei Euch Ehrensache! Die vereinigten Frauenvereine.

Dr. Richard Fischer's Kurhaus für Nerven- u. Gemüts-Kranke Neckargemünd

im herrlichen Neckartal, direkt am Wald gelegene Privatheilanstalt. Prospekte frei durch die Direktion.

Freiburger Naturwein-Haus

Telephon 2325 Ringstrasse Nr. 2 Telephon 2325
empfiehlt seine reingehaltenen erstklassigen
Markgräfler Weine
Elsässer Weine
Mosel- u. Saarweine
Rheinweine
Pfalzweine
Frankenweine
Deutsche Rotweine
Bordeaux
Burgunder
Südweine
Champagner
Kirschwasser
Cognac
Liköre
Punsch



Wiederlage für Kleinverkauf der Markgräfler Naturwein-Großhandlung Kraft-Vogt Guts- und Weinbergbesitzer bei Schallstadt Freiburg
Preisgekrönt auf 35 Ausstellungen für Eigenbau.

Peter Beuscher
Kellerei-Artikel Flaschen en gros
KARLSRUHE
Telephon 2453 Luisenstraße 24.

Fasshandel en gros

Abteilung: Einkauf.
Ich bin Käufer und zahle die besten Tagespreise für reparaturfreie Fässer aus Eichenholz in Barrelgröße: Mohnöl-, Salatfässer, Leinöl-, Rübsöl-, helle Lackfässer, Petrol-Fässer, Amerikanische Terpentinöl-Fässer, Helle Maschinen- und Zylinderöl-Fässer.
20810
Verlangen Sie Offerte bevor Sie verkaufen.

2 sehr schöne Damenpeize, darunter ein Herz, sowie ein schöner gr. Zimmerteppich billig zu verkaufen. 243257
Kaiserstraße 71, III., rechts.

Babykorb
und Kinderstuhl zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. 243198 an die Expedition der Bad. Presse, 208.

Ruhestühle Naethers Progress Neuheiten

prima Fabrikat von 6.00 8.25 10.50 12.50 bis an den feinsten Bezügen
Kinderstühle zerlegbar von 4.25 7.50 8.50 bis an den feinsten



Puppenwagen enorm billig
Peddigrohr-Möbel eigenes Fabrikat sehr preiswert

A. Jörg Amalienstr. 50

zwischen Leopold- und Hirschstr. Haltestelle der Straßenbahn Hirschstraße. Rabatmarken. Verlangen Sie Preisliste.

Günstige Gelegenheit für Weihnachten.

Wegen bevorstehender baulicher Veränderung habe mein reichhaltiges Lager in Uhren aller Art einem realen

Räumungs-Ausverkauf

unterstellt und gewähre auf die ohnehin niederen Preise einen

Rabatt von 10 bis 20%

Besichtigung meines Lagers (ohne Kaufzwang) sehr erwünscht

A. Moraller

Uhrengeschäft,
Telephon 3299 Amalienstr. 69 Gegr. 1835.
Mitglied d. Garantiogesellschaft deutsch. Uhrmacher.

Salontappich
Größe 2x3 Mt., billig zu verk. Näheres bei Frau Fischer, Karlstraße 45, 1. Etage. 243382

Sellmanhelfer und Kinder- Fahrstuhl 243197
Durlacher-Allee 44, 2. Et. II. 243382

Gut erb. dunkler Hebergießer u. Schaufelberg billig zu verk. 243382
Kapelstr. 22, 4. Et. 243382

Eude für lautionsfäh. Wirtschaft gutgehende Wirtschaft an kaufen, evtl. zu kaufen. C. Amba, Schillerstr. 15.

Ein mittelgroßer Herd mit 243382
u. 243382
ist billig zu verk. 243382
Ein noch gut erb. Schaufelberg 243382
ist billig zu verk. 243382

Das Uhren-Spezial-Geschäft von **Franz Pecher**
 Hofuhrmacher **Kaisersstraße 78**
 am Marktplatz
 Präzisions-Taschenuhren, Armbanduhr, Haus-Uhren, Wand-, Tisch- und Wecker-Uhren etc.
 in grosser Auswahl und zu realen Preisen.
 Eigene Werkstätte für Reparaturen und Präzisions-Arbeiten.

Die zur
Konkursmasse

der Firma **A. Winter & Sohn Nachf.,**
 Fried. Köhlin, Inhaber **D. Bastian**, hier
 geborenen Baren, bestehend in:
 kunstgewerblichen Artikeln aller Art,
 Kristall-, Glas-, Porzellan- u. Steingut-
 waren, Haushalts- Gegenständen in
 Messing, Nickel etc., Beleuchtungskörpern
 für Elektr. und Gas werden in den bis-
 herigen Geschäftsräumen
5 Rifferstraße 5
 zu erheblich reduzierten Preisen dem Verkauf
 ausgesetzt.
 Der Konkursverwalter:
 Seiffersfeld.

Möbelhaus
32 Kronenstr. 32.

Kompl. Schlafzimmer
 ähnlich wie Abbildung



englisch **225 Mk.** mögl. poliert
 2tägiger Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmor u.
 Spiegelglas, 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmor.

Schlafzimmer

modern, hell, nachbaum oder eiche, mit groß. 2täg. Spiegel-
 schrank, Waschkommode mit mod. Marmor u. Spiegelglas-
 schub, 2 Nachtschränke, 2 Bettstellen, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter
Mk. 295.—

Speisezimmer

eiche, Buffet, Stredenz, Umbau u. Divan, Ausziehtisch, 4 Stühle
 von **Mk. 320.—** an

sowie komplette

Wohnungseinrichtungen
 in jeder Preislage. 11806

1 Wohn-, Schlafzimmer nebst Küche
Mk. 395.—
 bestehend aus: 2 kompletten Betten, 1 Waschkommode,
 2 Nachtschränke, 1 Kleiderkasten, 1 Küchenschrank,
 1 Simmertisch, 4 Stühle, 1 Küchentisch, 2 Küchenschränke.

1 Wohn-, Schlafzimmer nebst Küche
Mk. 450.—
 bestehend aus: 2 kompletten Betten, 1 Waschkommode
 mit Marmor, 1 Nachtschränken mit Marmor, 1 Schiffs-
 nier, 1 Divan, 1 Spiegel, 1 Vertikal, 4 Stühlen, 1
 Tisch, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Stühlen.

Einzelne Möbel

Schränke, Vertikale, Buffets, Wäscherschränke, Divan,
 Schreibtische, Kinderbetten etc. etc.

Bis Weihnachten
 extra 5 Prozent Rabatt.

Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

Maier Weinheimer
32 Kronenstr. 32.

Submission des Forstamts Gerns-
 bach, Samstag, den 3. Januar
 1914, vormittags 10 Uhr, auf dem
 Geschäftszimmer des Forstamts
 „Aus Domänenwald „Bruberg“
 111, 5, 10 u. 12: 190 Acker- und
 Farnenstücke I.-VI. Klasse
 (darunter 7 Forsten und Gärten),
 11 Farnenabschnitte I. u. II. Kl.,
 mit im ganzen 281 Jm. Ziel: 6
 Monate, bezw. 1/2% monatlicher
 Mabat. Kosweise Auszüge und
 Angebotsformulare unentgeltlich
 durch das Forstamt. Bedingungen
 und Anschläge liegen beim Forst-
 amt auf. Das Einreichen eines
 Angebots gilt als Annahme der
 Verkaufsbedingungen. Die An-
 gebote müssen versiegelt und
 mit entsprechender Aufschrift ver-
 sehen bis zu obengenanntem Ter-
 min beim Forstamt Gernsbach
 eingereicht sein. Domänenwald-
 hüter Anselm in Michelbach zeigt
 das Holz vor. 8587a

Zuchlieferung.

Die Groß. Direktion der Zell-
 und Pflanzanstalt Emmendingen
 vergibt für das Jahr 1914 auf
 Grundlage der allgemeinen Be-
 dingungen für die Bewerben um
 Leistungen und Lieferungen für
 die Staats- und Staatsanhalten-
 verwaltungen vom 3. Januar 1907
 und der auf ihrer Kanzlei zur
 Einsicht aufliegenden besonderen
 Bedingungen im Wege des schrift-
 lichen Angebots die Lieferung der
 Dienstkleiderstoffe für das Wä-
 terpersonal der 5 Seil- u. Pflanz-
 anstalten mit rund:
 610 m dunkelblauem Wolltuch
 für Winterkleiden im Preise von
 beiläufig 5 Mk.
 14 m dunkelblauem Wolltuch
 besserer Qualität im Preise von
 beiläufig 6 Mk.
 770 m dunkelblauem leichterem
 Wollstoff für Sommerkleiden im
 Preise von beiläufig 5 Mk.
 18 m dunkelblauem leichterem
 Wollstoff besserer Qualität im Prei-
 se von beiläufig 6 Mk.
 485 m eifengrauem Wolltuch
 für Winterhosen im Preise von
 beiläufig 4,50 Mk.
 460 m eifengrauem leichterem
 Wollstoff für Sommerhosen im
 Preise von beiläufig 4,50 Mk.
 167 m schwarzem Wolltuch zu
 Mänteln und Umhängen im Prei-
 se von beiläufig 7 Mk.
 9 m schwarzem Wolltuch zu
 Winterhosen im Preise von bei-
 läufig 6 Mk.
 11 m schwarzem leichterem
 Wollstoff im Preise von beiläufig
 6 Mk. das Meter.
 Muster der Stoffe, die über
 Art und Farbe Auskunft geben,
 liegen auf der Kanzlei zur Ein-
 sicht auf und können auch in klei-
 neren Abständen samt Abbildungen
 der besonderen Bedingungen be-
 zogen werden. Angebote auf die
 Lieferung frachtfrei Empfangs-
 nation bezw. bei ortsnahen
 Bewerbern frei ins Haus, sind
 versiegelt, mit der Aufschrift
 „Zuchlieferung“ versehen, sowie
 unter Beschriftung von Mültern, bis
 3. Januar 1914 bei der Anstalts-
 direktion in Emmendingen ein-
 gereicht, an welchem Tage, nach-
 mittags 3 Uhr, die Eröffnung er-
 folgt. 8598a
 Zuchlieferungsfrist 8 Tage.

Die
Kanzleigehehilfenstelle

beim diesseitigen Bürgermeister-
 amt ist durch Beförderung des be-
 seitigen Inhabers auf 1. Januar
 1914 in Erledigung gekommen.
 Anfangsgehalt 1200 Mk., Höchst-
 gehalt 1800 Mk. mit zweijährigen
 Zulagen von je 60 Mk.
 Bewerberinnen mit Angabe des
 Lebenslaufes wollen bis spätestens
 20. Dezember 1913 eingereicht
 werden. 8578a
 Bretten, den 12. Dezember 1913.
 Gemeinderat.

**Langholz- u. Stangen-
 Versteigerung**

des Forstamts Steinbach,
 Samstag, den 20. Dezember 1913,
 vormittags 10 Uhr im Rathaus-
 saal in Steinbach aus Domänen-
 wald „Hurgwald“ und „Steinbacher
 Wald“: 3 Eichenstämme III. u. IV. Kl.,
 30 Buchenstämme I.-V. Kl.,
 225 Kautangen, 3275 Kopfenstan-
 gen I.-IV. Kl.: 1355 Reb- und
 245 Bohnensteden. 8586a
 Forstwart Boos, Steinbach, zeigt
 das Holz vor.

D. R. P.

(Luft. Massenartikel) ist plögl. ein-
 getretener Umstände halber, mitamt
 der zur Fabrikation benötigten
 Maschinen u. Werkzeuge, sofort zu
 verkaufen. Garantiertes Gewicht
 100%. Off. nur von Selbstred. die
 über Mk. 7000 verfügen, u. 843262
 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Blüthner-Flügel

fast neu, wenig gebraucht,
 wegen Platzmangel zu ver-
 kaufen für 800 Mk. zu erfragen
 unt. Nr. 20276 in der Exped.
 der „Bad. Presse“.

Dovermann-Häde,

7 Monate alt, braunrot mit besten
 Folgebunden Eigenschaften, ff. fu-
 piert, Dr. Stammbaum, hat preis-
 wert abzugeben. Max Schemp,
 Weichenweg 6, S. 843816

Schneider-Nähmaschine,

sehr gut erhalten f. 35 zu ver-
 kaufen. 843814
 Kaiserstraße 137, 3. Etod.
 Schwarz, Frau u. Welle, sehr
 gut erhalten, und schwarzer Leder-
 schuhe für mittl. Figur, zu verkauf.
 843263 Waldstr. 26 III.

Bertolde = Stiefel

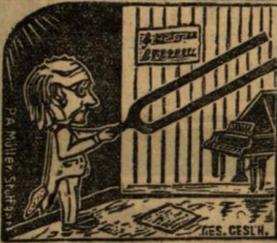
Für die Promenade
 Für die Berge
 und fürs Haus.



Hauptpreislagen für Damen- und Herren-Stiefel
10.50 12.50 15.00 18.00
 mit Rabattmarken, 20269

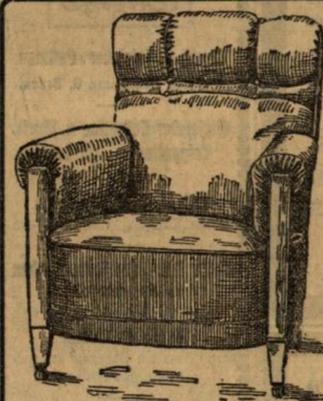
Schuhhaus Bertolde

Kaiserstrasse 76 — Marktplatz.



Tonangebend puts Flügel
 und Pianos

von
 Rich. Lipp & Sohn, Stuttgart
 Julius Feurich, Leipzig :: :: 20101
 Alleinvertretung: **Johs. Schlaile**
 Douglasstr. 24. Karlsruhe. Neben der Hauptpost.



**Lederfellel
 Lederlofas
 Lederstühle**

empfiehlt äusserst preiswert 20281

J. L. DISTELHORST

Teleph. 534 KARLSRUHE Waldstr. 32
 Besichtigung erbeten. — Katalog bereitwilligst.

Ach, bitte wo ist das
PIANO-HAUS
SCHLAILE?
 gleich hier
 Douglasstr.
24.

Alleinige Niederlage von
**Feurich,
 Lipp & Sohn,
 Rönisch,
 Rittmüller,
 Krauß, Stuttgart,
 Geisler etc.**

**Wer sucht ein
 Fabrikgebäude?**

In reiz. schöner Geg. im bad. Schwarzwald
 ist ein Fabrikgebäude m. ca. 1000-1200 qm
 Raum, 20a Platz, schön. Wohnhaus, Scheuer,
 43 PS. Automobil v. Lang, Dampfheize, bei
 entspr. Anzahl, zu verkaufen. Mehr wie
 genug. Arbeitskräfte vorhanden. In dem Be-
 trieb wurden einige hundert beschäftigt.
 Dazu gehören noch die Nebengebäude und
 Garten etc. Näheres bei **H. Herrmann**,
 Stuttgart, Notebühlstraße 7. 8592a

Gutgeh. Schuhwaren-Geschäft mit Haus

in einer Fabrikstadt in Baden bei 15000 Angeld zu verkaufen. Großer
 Umsat. Herrmann, Stuttgart, Notebühlstraße 7. 8592a

Herd,

fein, tabellos im Bremen und
 Baden, gut erh., bill. zu verkauf.
 843386 Marienstr. 15, im Hof.

Hund,

Naod Spaniels (Springer), 1 1/2
 Häde, umständl. billig zu verk.
 843162 Nstandstr. 23, III., 11a.

Hofkonditorei u. Café
A. Neu Nachflg.
 Karl Kaiser
 Telefon 1288, bei der Hauptpost
 empfiehlt für Weihnachten
**ff. Berliner
 Baumkuchen.**
 Prompter Versand nach
 21 auswärts. 20262

Beteiligung.

Goldb. freibarer Mann wünscht
 sich an rentablem Geschäft mit
 einigen Mille alsbald zu betei-
 ligen.
 Offerten unter Nr. 843281 an
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Konzerttither,

passend für Weihnachtsabend mit
 Darr Zithermusik, preiswert abzu-
 geben. Offendstr. 2, part., links.

Herd.

mit Kupferblech, sehr gut erhalt.,
 Bettstelle mit Mat. Papageierfig.
 Gastischen billig zu verkaufen.
 Vorstr. 28, part. 843280

Billig zu verkaufen:

Schöne Puppenwiege, eichen, m.
 Bettchen, 3,50 Mk. Puppenzimmer,
 geteilt, mit Möbel 2,50 Mk. sowie
 gut erh. Schattenbilderapparat
 billigst. Rathstraße 8, IV.

Neuer Hauptbahnhof.

Abholung und Auflieferung von **Expreßgutsendungen** erledigen:
 Beförderung von **Reisegepäck** von und zum **Bahnhof** erledigen:
 Beförderung von **Koffer, Kisten, Körben** von **Haus zu Haus** erledigen:
Amtliche Tarifspreise. 18063.27 6 **Telephon 447 u. 1457.**

I. Karlsruher Paketfahrt-Gesellschaft
Werner & Gärtner
 Amtl. Gepäck- u. Expreßgutbestättere
 Büro: **Neuer Hauptbahnhof**
 Gepäckhalle — Expreßguthalle.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Mitteilung, dass mein lieber Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Hermann Erath

Privatier

heute morgen halb 7 Uhr nach schwerer Krankheit im 64. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 13. Dezember 1913.

Die Beerdigung findet Montag, den 15. ds. Mts., nachmittags 1/4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Ritterstrasse 34, II.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute vormittag verstarb nach kurzer Krankheit ganz unerwartet mein guter Mann, unser treusorgender Vater, Bruder u. Onkel

Franz Kiby

im Alter von 45 Jahren.

Karlsruhe, 13. Dezember 1913.

Die trauernden Angehörigen:

Frau Lorle Kiby und Kinder Walter u. Erika
und seine Geschwister.

Die Beerdigung findet Dienstag vormittag 1/2 12 Uhr vom Krematorium aus statt.
Trauerhaus: Herrenstrasse 48.

Spezial-Abteilung für Trauer

Denkbar grösste Auswahl in **Trauer-Kleidern, Jackett-Kostümen, Blusen, Kostümröcken, Unterröcken und Morgenröcken.**
Allerschnellste prompte Bedienung. 11204*

E. Neu Nchl. Telephon 425
Kaiserstr. 74
Grösstes Spezialgeschäft am Platze.

Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe.

Wir sehen hiermit unsere Corpsmitglieder von dem Ableben unseres Kameraden

Hermann Erath, Privatier

Ochmann der I. Kompagnie in Kenntnis. Die Beerdigung findet Montag, den 15. Dezember, nachmittags 1/4 Uhr statt und haben die Kameraden der I. Kompagnie vollzählig zu erscheinen. Die Kameraden der anderen Kompagnien sind zu zahlreicher Beteiligung eingeladen. Beerdigung präzis 1/4 Uhr am Friedhofeingang in Dienstkleidung. 20285

Karlsruhe, den 13. Dezember 1913.
Das Ober-Kommando.
Seuffer. Rühlff.

Artill.-Bund St. Barbara Karlsruhe.

Den Kameraden die traurige Mitteilung von dem Hinscheiden unseres langjährigen Mitgliedes

Herrn Hermann Erath, Privatier

Veteran von 1870/71. 20287
Beerdigung: Montag, den 15. Dezbr., nachm. 3/4 Uhr.
Im zahlreiche Beteiligung werden die Kameraden gebeten.
Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Bekanntes, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Ernst Obrecht, Schmied

im Alter von 82 Jahren heute früh sanft verschieden ist.

Die trauernden Geschwister.

Karlsruhe, Eheurat, Zeehausen d. Leidsig, d. 13. Dez. 1913.
Die Beerdigung findet am Montag, den 15. Dezember, nachm. 1/3 Uhr, von der Friedhofkapelle hier aus statt.

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß heute nacht 1 Uhr unsere liebe, treubeforgte Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Theresia Leiner, geb. Baumann

unerwartet schnell verschieden ist.
Um stille Teilnahme bitten die trauernd. Hinterbliebenen:
Fritz Leiner, Theodor Leiner, Rosa Butsch, geb. Leiner, Hans Butsch.

Die Beerdigung findet am Montag, 15. d. M., nachm. 1/3 Uhr statt. Der Trauergottesdienst für die Verstorbene Dienstag früh 7 Uhr in der Liebfrauentirche.
Trauerhaus: Nebenstrasse 50. 20312



Sträub. Gänseleber-Pasteten
von Alb. Henry und G. Brück.

Gänseleber-Galanine u. Würst. Teigpalten von Mk. 1.25 an.

Echt Weiß. Reinschinken Marke „Kamping“ v. Mk. 10.— an

Zarlie Del- und Gänseleber von Mk. 2.50 an.

Russischen Kaviar von verschiedenen Preislagen.

Zarlie Cate-Gelbke Gänse, Enten, Pouarden, Hähnen.

Weine, Sekt, echte Gihöre.

Präsident-Rörbe in schöner Ausführung billigst empfiehlt 20291

Herm. Munding

Hoflieferant
Kaiserstrasse 110.
Prompter Versand.

Wer übernimmt abends nach 6 Uhr eine größere

Schneidmaschinen-Arbeit nach Diktat in die Maschine. Papier wird gestellt. Angebote unter Nr. 24320 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gut erb. idm. **Ka. Agarn-Gehrock-Anzug**, f. schlanke Figur. Bill. zu verl. Oberd. bereits nach neues Krumeanzug wegen Platzmangel preiswert zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 24330 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Herrenzimmer,

erkl. Arbeit, eichen, wird sehr billig abgegeben. 20272
Kaiserstrasse 11.

Gebr. Buntabgebunden: Ein paar neue schöne Vorhänge, verstellbarer Kinderstuhl 4 St., weiß u. blau gestreifter Nachttisch 4 St., schwarze Tischleuchte 4 St., eleg. mod. Beljander 20 St., Wintercapes 6 St., schwarzes Tuch-Capes mit Tüchelpol für ältere Damen 6 St., noch verschied. Auch Sonntag anzusehen. 243324 Adlerstr. 17. Prop. hoch

Reelle Heirat.

Kinderl. Witwe, anf. 40 J., evangel., mit 25 000 M. und schöner Einrichtung, wünscht Heirat mit Beamten oder bess. Geschäftsmann (Kinderl. Witwer). Gefl. Offert. unt. Nr. 20256 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Anonym und postlagernd wertlos.

Wer macht Dame

mit bess. verm. Herrn bel. zwecks Heirat unt. fr. Distr. Offerten unter Nr. 243124 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.

Mittlerer, etatm., bad. Staatsbeamter, Sekretär, Mitte 30, fath., größere Erscheinung, vermög., wünscht mit gebildeten, vermög., dem Fr. von angenehmen Aussehen zwecks späterer Heirat bekannt zu werd. Anonym zwecks. Strengste Discretion zugesichert. Gewerbsmäßige Vermittler verboten. Offerten unter Nr. 243271 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.

Witwer, 34 Jahre, fath., (Arbeiter) mit 2 Kindern im Alter von 5 und 8 Jahre, mit eigenem Hause (Borart Karlsruhe), wünscht sich eine Lebensgefährtin im Alter von 28-30 Jahre, am liebsten vom Lande, etwas Verm. erwünscht. Offerten unter Nr. 243228 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.

Suche für meine Freundin

Fräulein

20 Jahre, gebildet, hübsch (jedoch mit Kind), Tochter sehr vermög. der Eltern, vorurteilsfrei, liebevollen Gatten, (Sofortige Zurückgabe 80-100 000 M. und größ. späteres Vermögen). Vermittler u. anonym völlig zwecks. Offerten unter Nr. 243242 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.

Gebild. Fr. v. Lande, 26 J., fath., große Ersch. von angenehmen Aussehen, tüchtig im Haushalt, 2000 M. h. Vermög. und schöner Aussteuer, wünscht sich mit charakt. Herrn in fester Stellung zu verehelichen. Anonym zwecks. Off. mit Bild u. Nr. 243282 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat

Geb. Fräulein aus g. Familie, eva., mit circa 30 000 M. Vermög., wünscht

Heirat

mit Beamten. Lehrer vom Lande bevorzugt. Ernstigen Offert. unter Nr. 243309 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Wenn streng verb.

Heirat.

Kaufmann, in guter Position, (Abhol. einer Handelschule), 27 Jahre alt, fath., wünscht infolge Erbschafts-Gründung, häusl. erzogen, gebild. Fräulein aus gut. Familie und angenehmen Erscheinung, nicht über 25 Jahre, mit etwas Vermög., zwecks bald. Heirat kennen zu lernen. Zur Einheirat auch geneigt. Anonym und gewerblich. Vermittlung ausgeschlossen. Off. mit Bild. u. Nr. 243243 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.

Suche für m. Verwandte, gebild. Dame, 40er J., hübsche große Erscheinung mit schöner Aussteuer u. einigem Vermögen zwecks bald. Heirat einen gebild. gut. hütenden alt. Herrn, Witwer m. Kind nicht aussehl. Gefl. Offert. m. genauer Ang. der Pers. unt. 243305 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Golde beitere Deisterreimerin

Anf. der 30. u. Briefm. mit nur alt., wohlhab. Herrn vornehmen Charakters zu spät. Heirat. Gefl. Off. zur Weiterbeförderung unt. Nr. 243327 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat

Suchender Herr, 29 Jahre alt, evang., Teilhaber eines flottgehenden Kaufm. Geschäftes, aber bei nach allen Richtungen Erbschaftung einzugehen werden kann, wünscht sich Fräulein in gleichgüt. stehenden Verhältnissen zwecks

Heirat

kennen zu lernen. Vermittl. d. bel. Herren. Off. unt. 243117 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Weihnachswunsch!

Ja. Herr mit tadellof. Ruf und hohen Einkommen, wünscht die baldige Bekanntschaft zu machen, einer jungen, hübschen und vermögenden Dame, aus gut. bürgerlicher Familie, zwecks baldiger Heirat. Strengste Discretion zugesichert. Offerten unt. Wahlschl. Nr. 242944 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Reelle Heirat.

Gebild. Fr., Ende 20er Jahre, fath., mit größerem Vermögen, wünscht Heirat mit altd. geb. Herrn in guter Position und gl. Stellung. Gefl. Offert. unt. Nr. 20257 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

6 Wochen altes Kind

wird aufs Land in Pflege gegeben. Offert. mit Preis unter 243386 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Piano,

seines Instrument, treusorgig, mit vollem edlen Ton, Stahlplatte, zu verkaufen Waldstrasse 18. 20285

Schwarzwälder Kirchwäler

1911er, garantiert echt, Probe- sendungen 3 St. M. 10.—

1908er Heidelbeergeist

ebenfalls gar. echt. 3 St. M. 12.—

Malaga

3 Flaschen M. 5.— 8570a

ff. 9 jähriger Samos

3 St. M. 7.—. Alles franko Pack- namme einsch. Verpackung empfiehlt auch sortiert **Leo Bartscher** in **Ottensweier (Baden)**. Meine Probebestellungen sind auch ein beliebes und praktisches

Gejchent,

sowie eine Bierde für jeden

Weihnachtslied.

Wahzüber, Kübel,

Stumentübel, Spültübel, jed. Größe empfiehlt

Georg Dörner

Bürgerstr. 13. Reparaturen 243285

Im mein großes Lager in

Polstermöbel

zu räumen, gewähre bis incl. 24. Dezember

10% Extra-Rabatt

Pünch-Divans schon von 35 an

„Santentils“ schon von 22 an

Chaiselongue schon von 24 an

zu leisterem elegante Decken in aparten Neuheiten und allen Preislagen, fabelhaft billig.

Möbelhaus Werner, Schloß- platz 13, Eing. Karl-Friedrichstr.

Kühlkiste „Eskimo“

bester Ersatz für Eisschrank, geringer Eisverbrauch, netto 30.00

empfehl. als praktisches Weihnachts- Geschenk 20228.4.1

Edm. Eberhard

Ludwigsplatz 40 b.

Musikstern

in reicher Auswahl, sowie einzelne Möbel zu verkaufen. 245337
Waldhornstrasse 18.

Alle Waren
15
bis
50
Prozent
herabgesetzt.

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsveränderung.

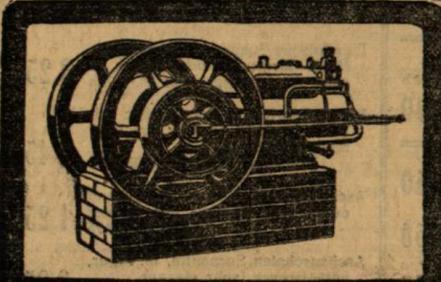
Sonntag Montag Dienstag **3 Kleiderstoff-Tage 3** Sonntag Montag Dienstag

Nie wiederkehrende Gelegenheit für Weihnachts-Geschenke.

Kaufhaus Jakob Löwe, Karlsruhe

46 Kaiserstrasse 46.

Alle Waren
15
bis
50
Prozent
herabgesetzt.



BENZ

KLEINMOTOREN
stehend und liegend, zum Betrieb mit
Benzin, Benzol, Rohöl, Naphtalin
Leuchtgas usw.

DIESELMOTOREN
SAUGGASANLAGEN
für Braunkohle, Anthracit.

BENZ & CO., MANNHEIM
Wäissische Automobil- u. Motoren-Fabrik Akt.-Ges.
Abteilung: MOTORENBau.



Wandsprüche

Große Weihnachts-Ausstellung!
150 Ausführungen in allen Preislagen:
75 A, 1.50, 2.50 ufm. Prachtiger Zimmer-
schmuck! Eigenes Atelier, dabei billige
Preise. Illust. Spezial-Druckliste 20 A.

E. Kirchenbauer
Karlsruhe, Passage 9/11. 20011



Alleinvertreib
eines leichtveräußlichen, sehr
billigen Artikels (D. R. G. Nr.)
zum Verkauf an Wiederverkäuf-
er wie hauptsächlich auch an
Private direkt durch Sou-
cierer gleich geeignet, ist für
ganz Bayern (Baden) bezugs-
weise zu vergeb. Barmittel zum
Einkauf ca. 1100—200,—
erforderlich. Preise gegen
—70 in Briefmarken.
Anfragen mit Rückporto er-
beten an **Otto Horn, Geis-
lingen-Ztg., Wtbg.** 8063a

**Kaufmann. Verein für
weibliche Angestellte,
Amalienstraße 14 b.**
Vereinsabend jeden Montag.
Kostenlose Stellenvermittlung für
Mädchen und Jungfrauen.
Sprechstunden tägl. v. 10—1 Uhr.

Verkäuferin
zur Ausbildung über Weihnachten
gesucht; Brandtunbude bevorzugt.
**Firma E. Verthold Wee.,
Schloßstr. u. Konfirmations-Geschäft
Karlsriederstraße 19.**

Verkäuferin
sowie Lehrling gesucht.
Schuhhaus „Crika“.
20260 Ludwigslage.

Lehrmädchen
für ein
Lehrmädchen
Bismarckstraße 39a.

Tüchtige Mädchen
gesucht, welches auch teilweise Waren
abfertigen muß, gegen gute Be-
zahlung. 20245
**Leopold Zimmermann,
Lohrstraße Nr. 26.**

Ein Mädchen
für sofortigen Eintritt gesucht von
findeloser Familie. 20809
Friedenstraße 5, II.

Modell. Puffkuchen
für Sonntag
einige Stunden
geüht. 204318
Schneidstr. 35.

Stellen-Gesuche:
Kaufmann, ledig, gef. Alters,
Rudolfstraße 14, 1. Etage, 20211
für Buchhaltung und Reise. Branche
einverle. Gef. Angebote unter
Nr. 243322 an die Exped. der
„Bad. Presse“.

**Bausach-
Vertretungen**
leistungsfähiger Firmen sucht fol-
gender Kaufmann, in Baurreisen
bekannt. Offerten unter Nr. 243299
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bisherig. Reichreiber
Anfang 40 er, in Bewaltung und
Grundbuchwesen vollständig perfekt,
sucht, gestützt auf gute Zeugnisse,
für sofort oder später passende
Stellung.
Offerten unter Nr. 242760 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Oberkellner,
29 Jahre alt, die 3 Hauptsprachen
sprechend, sucht, gestützt auf gute
Zeugnisse, Jahresstellung. Offert.
unter Nr. 243316 an die Exped.
der „Badischen Presse“ erb. 21

Filiale gesucht.
Junge, kantonfähige Leute
suchen auf 1. März, oder später
eine rentable Filiale zu überneh-
men, gleich welcher Branche.
Offerten unter Nr. 243202 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Handnplatz 5
Hochparterre,**
herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Bad, große Diele und Küche,
reichlichem Zubehör, Zentralheizung.
Näheres 10 bis 12 Uhr vormittags und von 4 bis 5 Uhr
nachmittags im 2. Stock daselbst. 20087

Chauffeur
sucht Stellung, ledig, gebieter
Anf., übernimmt jede Nebenarbeit.
War früher Diener, Versteht auch
mit Pferd, umgeh. Off. u. Nr.
242860 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“

Laden
für jedes Geschäft geeignet (auch
als Filiale), modern gebaut, sofort
zu vermieten. Waldhornstr. 31,
Ede Jährigerstraße. 243285

Zu vermieten
ist sofort eine elegante Hoch-
parterrewohnung, bestehend
aus 5 Zimmern, Bad, Küche,
Belle, Manfard, sonstigen
Zubehör und Garten, elektr.
Licht, Warmwasserheizung u.
warmes Wasser. Näheres durch
D. Feitenberger, Zigarren-
geschäft, Karlsstr. (in der
neuen Wache). 20155

Wohnung zu vermieten.
1 Zimmer mit Küche u. Zubehör
per sofort. Näheres 20283.31
Wachstr. 52 im Laden.

Stefanienstraße 9, in dem schönen,
ruhigen Hinterhaus, sind 5-6
große Zimmer (1. und 2. Stock)
zusammen oder geteilt auf 1. April
zu vermieten. Näheres jederzeit in
2. Stock d. Vorderhauses. 20217.3.1

Wohn- u. Schlafzimmern,
gut möblert, mit Klavier, ohne
vis-à-vis, in der Nähe der Dragoner-
Kaserne zum 1. Januar billig zu
vermieten. 243081.3.1

Zimmer
mit Pension erhalten.
243299 Markgrafenstr. 40, III.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten,
2 Kk. pro Woche, sofort zu ver-
mieten. 243295.3.1

Waldhornstr. 47 (Laden).
Gut möbl. Zimmer mit Schreib-
tisch, ohne vis à vis, an bef. Herrn
oder Fräulein sofort zu vermieten.
243312 Kavelenstr. 12, II. r.

Möbliertes Manfardzimmer
ist an solides L. u. r. zu verm.
243273 Rab. Kapellenstr. 42, III.

Waldhornstr. 17, 1. Trepp. sind zwei
schöne, helle, unmöbl. Zimmer auf
sofort billig zu verm. 243325.2.1

Waldhornstraße 36 ist ein be-
stimmtes Manfardzimmer sofort
oder später zu vermieten. 243283

Stefanienstr. 2, part., rechts, Ede
Stefanienstr., sind 2 schön möbl.
große Zimmer, zusammen oder
einzeln, per 1. Jan. zu vermiet.

Waldhornstr. 45, IV. ist ein schön
möblert. Zimmer billig zu ver-
mieten. 243272

Kaiserstraße 34, II. Et. gut möbl.
Zimmer mit Diplomatenschrei-
bisch per sofort oder 1. Januar in
ruhigem Hause zu vermieten. 243107

Schneidstr. 16, I. ist ein schönes
Partierzimmer mit Pension zu
45 A monatl. zu verm. 243291

Schneidstr. 10, III. ist ein
großes, feinst., gut möbl. Zim-
mer mit Schreibtisch sofort mit
1 oder 2 Betten, auch an Ehepaar
zu vermieten. 243272

Schneidstr. 52, III. ist gut
möbl. Zimmer mit 2 Betten, so-
fort billig zu vermieten. 243277

Stefanienstraße 4, III. ist ein gut
freundl. möbl. Zimmer für so-
fort, oder später billig zu verm. 243289

Sirfel 8, pt., r. ist ein gut möbl.
Wohn- u. Schlafzimmern, separ.
Eingang, zu vermieten. 243282

4 Zimmerwohnung,
möglichst Stadtwohnung, in
guter Lage und ruhigem Hause
zum 1. April gefucht.

2-3 Zimmerwohnung
mit Gas und Wasser, in ruhiger
Lage, zum 1. Januar gefucht.
Nichtbewohntes Haus bevorzugt.
Offerten unter Nr. 243278 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

als Akquisiteur
für elektrische Hausinstallationen,
welcher mit dem Installationswesen
und der Anfertigung von Kosten-
anschlägen für elektrische Licht- u.
Kraftanlagen vertraut ist. Offert.
mit Gehaltsansprüchen, Eintritts-
termin und Lichtbild erbeten an
Badische Kraftlieferungs-Gesellschaft
m. b. S., 8590a
Freiburg i. Br., Günterstalstr. 9.

Wer schriftl. Nebenverdienst
sucht, sende sofort seine
Adresse an **H. Stüb & Sohn,**
Leipzig 21, Moltkestr. 68. 245268

Inspektor
zur Unterstützung des Bezirksbüros erst. Lebensversicherungs-
Gesellschaft für das Großherzogtum Baden gegen gute Be-
zahlung gefucht. Angenehme entwicklungsfähige Stellung.
Offerten mit näheren Angaben erbeten unt. Nr. 243238
an die Expedition der „Badischen Presse“ 21

Vertreter gesucht.
Für den Vertrieb eines hervorragenden **Handfeuerlösch-
Apparates**, der jeder Konfirmande tatsächlich überlegen ist,
die feinsten Referenzen und hohe Auszeichnungen von Stadt- und
Internat. Ausstellungen besitzt, werd. rührige seriöse Vertreter für
beliebigen Regierungsbezirk gefucht. Dieselben müssen den Artikel
auf eigene Rechnung übernehmen. Köstliche Kapital ca. 200,000,—
Schöner dauernde Verdienst. Gef. Offerten an **Vertriebs-
Unternehmung „Perfekt“ Rohrschach** (Schreibz.)

Verwalter-Stelle.
Wir suchen einen geeigneten **Verwalter** (Votellmann) zur
Führung des Erholungsheims St. Leonhardt bei Heberlingen
auf 15. Mai 1914. Anfragen sind zu richten an den Präsidenten
des Landesverbandes der badischen Gewerbe- und Handwerker-
vereinigungen, **A. Niederbühl in Rastatt.** 8505a.2.9

Verkäufer u. Detailreisender
gesucht.
Seitungsab. Spezialgesch. der Damen- und Herren-
konfektion in Wakanfertigung, sucht per Jan. 14. od. spä. durch-
aus druckend u. gewandten Herrn u. vorzögl. Akquisiteur.
(Stück, nicht unter 25 A.). Strenge solche u. tüchtige Herren,
gewandt im Verkehr mit Stadt- und Landkundschaft, hohen
ausführ. Angebote mit Bild zur Weiterbeford. senden an
C. G. Schüle am Markt, Stuttgart. 8597a

Tüchtige Verkäuferin
der Glas- und Porzellanbranche auf 1. Jan. 1914 gefucht.
Offerten mit Gehaltsansprüche einzureichen. 20802.2.1

Spezial-Geschäft für Küche und Haus
Gebrüder Wissler, Karlsruhe.

1913er Wallnüsse,
franz. hell und gesund,
per Str. 33 A. Postloft 3.50 A

Safel-Nepfel in nur schön for-
tierten Früchten,
gut im Geschmack, per Str. 15 A

Maronen, beste Qualität,
per Str. 11 A

Zwiebeln, per Str. 7.— A

Knoblauch, silberweiß, per Str. 18. A

Weerretisch, gute Sorte,
100 Stück 11 A

alles ab hier, an Unbekannte nur
gegen Nachnahme, Emballage zum
Selbstkostenpreis, offeriert

Joseph Lechner,
Landesprodukt-Verandhaus,
Dorheim, Wals, 50a*
Telephon 21, Amt Rastatt.

Birle, Gaalhaber!
Eine wunderliche, fast neue
Eaabeformation (Raubentolone aus
Polst), 20 m lang, zerlegbar, für
Karnelal geeignet, billig zu ver-
kaufen. Anfragen unter Nr. 8599a
an die Exp. der „Bad. Presse“ 21

Hand portat. Instrum. Spiegel-
schramm. Klavier. Billig,
an die Exp. der „Bad. Presse“ 21

Platen (Naturheilk.)
4 Bände, fast neu, billig abzugeben.
244303 Adlerstr. 22, S. 2.

Stellen-Angebote.
Größere Eisenbetonbaufirma
Karlsruhe sucht einen tüchtigen
selbständigen

Buchhalter
für amerikanische Buchführung,
Korrespondenz und Lohnrechnung
zu bald möglichem Eintritt. Off.
mit Gehaltsansprüchen und Angabe
des frühesten Eintritts unt. 20284
an die Exped. der „Bad. Presse“

Äuf 1. Januar 1. J. suchen wir
für unser **Prämienverand-**
bureau einige

jüngere Beamte
Junge Leute mit schöner Hand-
schrift, die im Zahlenrechn. gewandt
sind, und unter ihnen solche, die
schon eine Lehre bei einer Ver-
sicherungsgesellschaft durchge-
macht haben, wollen selbständig
Offerten unt. Angabe ihrer Gehalts-
ansprüche einreichen, an die Direktion
des **Karlsruher Lebensversicherungs-**
und Gegenpartität hier, Kaiser-
str. 4. 20311

Prompter Versand nach auswärts.
Vereine erhalten Extra-Rabatt.

Weihnachts-Verkauf

Schreibzeuge



Metall-Schreibzeuge, stahlfarbig, ovale Form und grosse Tintenfass 0.65

Metall-Schreibzeuge, eleg. moderne Form, stahlfärb., mit breiter Federablage, zwei Tintenbehälter 14.- 9.- 7.50 5.50

Schwarzglas-Schreibzeuge in besonders schöner Ausführung, mit Kartenständer, eingeschliffrer Federablage 21.50 16.- 10.50 7.50

Besondere Gelegenheit:

Schwarzglas-Schreibzeuge mit grossem Tintenfass, Schwarzglas-Deckel mit Messing-Federablage 4.-

Schwarzglas-Schreibzeuge mit Doppel-Tintenfass u. Federablage 3.50

Bowlen, in Messing, matt, poliert, od. in schwerer Versilberung, je nach Ausführung 42.50 29.- 24.- 21.- 17.- 13.50

Schreibzeuge etc.

Marmor-Schreibzeuge, große schwere Platte mit abgerundeten Ecken u. großem Tintenfaß mit Marmordeckel 19.50

Briefwagen, Schwarzglas u. stahlfarb. Metall, mod. Ausführung 6.25 4.50 4.00

Kartenständer, Metall, Schwarzglas, Marmor, zwei- und dreiteilig, je nach Ausführung 8.- 3.45 2.- bis 1.45

Löscher, Metall, Schwarzglas oder Marmor, je nach Ausführg. 8.75 bis 1.20

Leuchter, mod. Formen, in Schmiedeisen, Messing, vernickelt oder versilbert, je nach Ausführung 12.50 5.50 3.50 bis 0.95

Teemaschinen

mit Apparat, Matt-Messing 3.95 an oder vernickelt

Moderne Uhren



Schreibtisch-Uhren, Metall, stahlfarbig, vorzügl. Werk gefäll. Formen 13.50 6.50 4.50 3.50

Schreibtisch-Uhren, elegant geschliffene Formen, Schwarzglas 24.- 10.50 8.25 bis 5.50

Jahres-Uhr, 400 Tage gehend, eleg. Geschenkartikel, la. Werk mit Glasglocke 22.50

Wecker-Uhren mit garantiert gutem Gang in schönen mod. Ausführg. 4.50 3.50 2.30 1.70

Besondere Gelegenheit:

Schreibtisch-Uhr, Schwarzglasfront nur 3.-

Tabletts, oval oder rund und mit herausnehmbarem Glasboden und Verdünn-Einsatz 3.25 2.65 1.75

Rauchtische etc.

Rauchtische Schmiedeisen, teils mit Mess.-Garnitur, 3- oder 4teilig, je nach Ausführung von 16.- bis 3.25

Rauch-Service, 3- oder 4teilig, mit Tablett, große Auswahl, im Parterre ausgestellt Preisliste 18.50 6.50 3.95 2.95 2.45

Aschenschalen, Glas mit Metallrand oder ganz Metall mit Ablage 4.50 3.25 2.75 1.25

Aschenschalen, Serpentin, m. Figur, imit. Bronze, sehr elegant 19.75 10.50 4.90 bis 3.25

Likör-Service, in vernickelt, bemalt Glas od. Schwarzglas mod. Formen, je n. Ausführg. 6.75 4.75 3.45

Palmenständer, gute Metall-Ausführung 4.75
Palmenkübel, Metall, in neuer Ausführung 1.35

Aufsätze, Schalen etc.

Aufsätze, Kunstguß, bunte Schale und Tulpe 3.50

Aufsätze, gut versilb., mit geschliff. Schale, neue Formen 4.50

Vasen in Messing, matt, gehämmert moderne Formen 1.40

Schalen mit vernickelt oder versilb. Fuß, geschliff. Glasschale, je nach Ausführung 3.75 bis 10.50, 4.50 2.75

Brotkörbe, stark versilbert, neue moderne Muster 4.00

Aluminium-Ausrüstungsgegenstände 10%



Figuren

Moderne und antike Abgüsse, in vornehmer Ausführung, elfenbeinartig, patiniert od. farbig getönt, in enormer Auswahl, im Parterre ausgestellt.

Metall-Figuren

Kunstguß patiniert 28.50 9.85 4.95 bis 1.50

Hartguß-Figuren

Klass. u. mod. Sujets farbig, getönt, elfenbeinartig, od. patiniert 25.50 16.- 11.- bis 0.95

Marmor-Büsten

aparte Stücke 39.- 23.- 12.50 11.-

Wand-Reliefs

Abgüsse antiker Meister, alt elfenbeinartig od. patinierte Ausführung, vornehmer Wandschmuck. Gediegenes Geschenk von künstlerisch. Wert 29.50 22.50 bis 4.50

Große Holz-Reisekoffer 10%

Japan - Reise - Körbe 10%

Rucksäcke mit 10%

Lederwaren

Damen-Handtaschen, mod. Kodakform, mit Spiegel 3.95

Uberschlagtaschen, Leder, mit u. ohne Einrichtung, sehr reichhaltige Auswahl 5.50

Damen-Besuchtaschen, versch. Ledersorten, vorn. Ausf., 7.50 5.50 3.45 2.75

Moirée-Taschen „Die große Mode“, schöne Bügel, mit u. ohne Stick, je nach Ausführung, 8.- bis 3.50 1.25

Theaterbeutel, Seide, alle Farben, elegante Verarbeitung 2.95

Musikmappen, fest u. zusammenlegbar, braun und schwarz 8.95 bis 1.45

Lackgürtel, neue Ausführg., 1.50 1.25 95¢

Wildleder-Gürtel, in allen Farben, mit engl. Schließe 2.45

Sammetgürtel, nur gutes Seidenband mit aparten Schließ., 6.50 5.50 3.50 1.95

Sammetgürtel, neue Schließen, St. 1.45 95¢ 65¢

Brokat-Gürtel, große Muster-Auswahl 75¢

Portemonnaies für Herren, versch. Ledersorten u. Form., 5.50 4.95 3.50 85¢

Portemonnaies für Damen, flache vornehme Formen 48¢

Cigaretten-Etuis, versilbert oder stahlfarbig 95¢

Alpacca, hochaparte Formen 9.-, 7.50, 4.75 bis 2.95

Silber 800, sehr elegant 23.-, 19.50, 14.- 12.50

Lederwaren

Brieftaschen, div. Lederarten, je nach Ausführung 95¢

Zigarrentaschen, neue Formen, solide Verarbeitung 9.25 6.25 4.50 3.25 1.60

Visitenkartentaschen, alle Größen 2.50 1.10 95 bis 55¢

Schreibmappen, mit u. ohne Schloß versch. Ausführung, 14.- 7.25 bis 1.25

Necessaires, mit Einrichtung, beliebt, Herrengeschenk 3.95

Aktenmappen, in Leder 15.- 9.50 8.50 6.50 3.75

Photographie-Albums, diverse Größen, schöne moderne Ausführung 1.85



Knaben-Schulranzen gutes Leder 5.75

Vulkanfibre 4.75

Mädchen-Ranzen Vulkanfibre 4.25

Knaben- und Mädchen-Ranzen, alle Ausführungen 3.50 2.65 2.10 1.65 95¢

Collegmappen, gutes Wachstuch 95¢

Collegmappeu, gutes Wachstuch, mit Schloß 1.30

Tabaks-Dosen, versilbert, Horn od. Celluloid, je nach Ausführung 6.75, 3.25 2.00

Taschenlampen, komplett, mit Batterie, unter Garantie für gutes Brennen 95¢

Bijouterien

Herren-Uhrketten, Nickel, div. Ausführg. 2.25 1.45 95 45¢

Herren-Doppel-Uhrkette, Alpacca, Silber od. Golddouble, je n. Preis 9.25 6.50 4.25 2.95 bis 1.25

Chatelaine, neueste Form, m. eleg. Stein- od. Metallanhänger, je nach Ausführung 9.50 7.00 4.95 2.95 bis 95¢

Damen-Uhrketten, lang, mit und ohne Schieber, Alpacca 95¢

Damen-Uhrketten, Silber, 800 gest. Golddouble, oder vergoldet, je nach Ausführung 1.45

Uhren-Armband mit Lederriemchen und Uhr 3.50

Glieder-Armbänder, Alpacca, Emaille oder mit Steinen 95¢

Glieder-Armbänder, Silber, 800 gestempelt 4.75

Glieder-Armbänder, vergoldet 4.50

Uhren-Armband, Silber, 800 gest., mit guter Uhr 12.50

Blusen- u. Rocknadeln, Silber, 800, in div. Ausführg., Gelegenheitskauf 75¢

Blusen- u. Rocknadeln, Simili, Metall, Emaille od. and. moderne Ausführg., je nach Preis 25¢

Taschenmesser, bewährte Fabrikate, enorme Auswahl 4.50, 2.50, 1.50 bis 15¢

Taschenfeuerzeuge, gut funktionier. 1.95, 60, 48 bis 35¢

Bijouterien

Colliers, echt Bernstein, mit Silberkette, moderne Form 5.90 4.75 3.75

Colliers, Silber, Emaille, 935 000 ausgesuchte aparte Muster 18.00 11.50 7.50 bis 2.75

Colliers, Gold-Doublet oder vergoldet matt und poliert 8.50 6.00 3.50 2.95

Colliers, mod. Steine oder Simili-Ausführg., sehr eleg. 2.45 1.95 1.45 75¢

Brochen, Emaille, Simili, Bernstein-Nachahmung oder mit Anscit 7.00 4.50 2.65 bis 25¢

Damen-Handtaschen, Geflecht, schwer versilbert, mit neuen Bügeln 13.50

Anhänger, Tula-Silber, 800, rund und oval, f. Photographie 5.90 4.75 3.95 2.95

Geflechtbörsen, Alpacca, Silb. 800 5.25 4.50 3.50

Gold-Box, in diversen Metallausführungen 95¢

Bonbonnières in Alpacca oder Silber 800, sehr geschmackvolle Ausführungen 3.75

Ringe für Damen und Herren, Gold 333, mit Steinen 9.25 6.50 4.85 3.95 2.75

Pompadourbügel, gold, oxyd- oder silberfarbig 18.75, 9.-, 2.85 bis 65¢

Gürtelschließen, Emaille, Metall oder Jet, enorme Auswahl 14.50, 2.95, 1.85 bis 35¢



Nähkästen
leer, mit Einsätzen oder auch mit Näh-Einrichtung grosse Auswahl von 48¢ bis 7.50

KNOPF

Verlangen Sie
Rabattmarken.